

Ms. 845







12273  
B7540  
Box 383  
No. 5  
7629  
pt. 2

# Einladung

zu

# den öffentlichen Prüfungen

der

## Schüler des Carolinums

am 26. August,

so wie zu

der feierlichen Entlassung der Abiturienten und zur Prämienertheilung

am 27. August.

Von

dem Director

Dr. B o h l e.

Inhalt: 1. Zweiter Beitrag zur Verbesserung des „Kleinen Lateinisch-Deutschen Handwörterbuchs von Dr. A. C. Georges“, vom Corrector A. Peters.  
2. Schulnachrichten, vom Director.

---

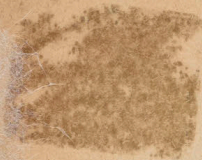
Osnabrück,

Druck von J. H. Evering.

1872.

Printed in Germany





Germany

Die öffentlichen Prüfungen

Schüler des Gymnasiums

von 1872

Die öffentlichen Prüfungen des Gymnasiums

von 1872

1872

Die öffentlichen Prüfungen des Gymnasiums von 1872

1872

1872



## Zweiter Beitrag zur Verbesserung des „Kleinen Lateinisch-Deutschen Handwörterbuchs von Dr. R. C. Georges.“

Der Beitrag, den wir zur Verbesserung des Kleinen Lateinisch-Deutschen Handwörterbuchs von Georges im Jahre 1868 an dieser Stelle lieferten, hat sowohl bei dem Verfasser des Lexicons \*) als auch an anderer Stelle \*\*) eine günstige Aufnahme und Anerkennung gefunden. Die Verbesserungen, die wir zu einzelnen Wörtern machten, sind in die zweite Auflage, soviel es noch geschehen konnte — der Druck derselben war bereits bis zum Buchstaben F vorgeschritten — aufgenommen worden. Durch eine solche Würdigung unserer Arbeit konnten wir uns nur um so mehr angetrieben fühlen, baldmöglichst das Versprechen zu lösen, welches wir am Schlusse unserer Abhandlung gaben, daß wir unsere Aufmerksamkeit auf die noch vorhandenen Fehler und Mängel des Buches gerichtet halten und auf dieselben hinweisen würden. Was wir nun in der 2. Auflage des Buches noch der Verbesserung Bedürftiges gefunden haben, theilen wir in Nachstehendem mit.

**A**, ab, abs. Unter I. A. 2. a) „bei Bezeichnung der Person, von der etwas genommen, entlehnt ic. wird, von“ gehören nicht bloß Fälle, wie *emere ab aliquo* Plaut. u. Senec. und *solvere ab aliquo* Cic., sondern auch *cognoscere ab aliquo* (de Or. 1, 15. 65) und *discere ab aliquo* (de Or. 1, 10. 40.), die nicht hätten ganz unberücksichtigt gelassen werden sollen. — Unter B) 2) b) *a*) würde sehr passend eine Stelle wie *ab omni laude felicior*, Brut. 16. 63., oder *nisi qui a philosophia a jure civili ab historia fuisset iustructor*, Brut. 43, 161; oder *mediocriter a doctrina instructus*, ib. 66, 233. angeführt worden sein. — *abduco*. Unter II. c) „jemanden ic. von einer Neigung, Thätigkeit ic. abziehen, abbringen, aliquem oder animum ab aliqua re Cic. verdient noch a consuetudine oculorum aciem mentis, ND. 2, 17. 45. hinzugefügt zu werden. — *abeo*. I) f) heißt es: „von Krankheiten, vorübergehen, vergehen, aufhören (Ggsh. *remanere*), Cic.“; diese Angabe ist zu eng; es gilt auch vom *sensus*: *quamquam enim sensus abierit, tamen suis... bonis... mortui non carent*, Tusc. 1, 45. 109. — *abhorreo*. II) a) in der Bedeutung zuückbeben, Widerwillen haben. Hier ist noch der absol. Gebrauch und der Gegensatz *cupere* anzugeben: *ut... aut cupiant aut abhorreant*, de Or. 2, 44. 185; ferner hätte unter b) zu der übertr. Bedeutung unverträglich sein, zuwiderlaufen ic. die Steigerung durch *longe*, de Or. 1, 18. 83, bemerkt werden sollen. — *absum*. „II) A) räumlich, weg-, entfernt-, getrennt sein, abstehen, hätte außer der Maßbestimmung durch den Acc. auch die durch den Abl. berücksichtigt werden sollen, wie wir sie bei Caes. öfter finden: *aequo spatio*, b. G. 1, 43; *septem milium intervallo*, b. c. 1, 18; *milibus passuum quattuor*,

\*) Vorrede zur 2. Auflage.

\*\*) Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Benitz, Jacobs und Rühle, 24. Jahrgang 1. Band, S. 826.



b. G. 1, 41. — *accido*. Zu „II) übr. schwächen, entkräften,“ hätte nicht fehlen dürfen: *accidere autem oportet singula; sic universa franguntur*, Part. Or. 12, 44. — *accommodate*. Anstatt hier bloß *ad aliquid* hinzuzufügen, ist noch das zugehörige Zeitwort anzugeben, weil ja doch zunächst auf dieses sich das Adverbium bezieht; z. B. *accommodate dicere ad persuadendum*, de Or. 1, 31. 138; und *dicere quam maxime ad veritatem accommodate*, ib. 1, 33. 149. — *accommodatus*. Unter den Uebersetzungen fehlt „angemessen“, welches nicht fehlen darf; dann hätten anstatt der vagen Angaben *ad aliquid* und *alicui rei* vollständigere Beispiele von Personen und Sachen angeführt werden sollen: *quomodo autem moveri animus ad appetendum potest, si id, quod videtur non percipitur accommodatumne naturae sit an alienum*, Ac. 2, 8. 25; *oratio hominum sensibus ac mentibus accommodata*, de Or. 1, 12. 54; *responsum ad suam rem accommodatum*, ib. 1, 56. 239. Der Gegensatz *alienus*, wie er in der Stelle Ac. 2, 8. 25 hervortritt, ist gleichfalls nicht angegeben. — *accommodo*. Die Constr. mit *in* und dem Acc., in der Bedeutung anwenden auf etwas, ist ganz unberücksichtigt geblieben: *vulgare (exordium) est, quod in plures causas potest accommodari, ut convenire videatur*, Inv. 1, 18. 26; *vitiosum exordium est, quod in plures causas potest accommodari*, Cornif. 1, 7. 11. — *acquiesco*. Unter „II) geistig“ sollte die Eintheilung gemacht sein: a) von der geistigen Thätigkeit im allgem.: *mentis agitatio nunquam acquiescit*, Off. 1, 6. 19; b) vom Gemüthe insbes. ic. — *acuo*. II) übr. Hier hätte die Bedeutung vervollkommen, steigern nicht außer Acht gelassen werden sollen: *neque enim ignoro et, quae bona sint, fieri meliora posse doctrina et quae non optima, aliquo modo acui tamen et corrigi posse*, de Or. 1, 25. 115. — *ad*. I) B) 1) a) d) α). Für die Bedeutung „in Bezug, in Hinsicht auf etw.“ ist das Beispiel *mentis ad omnia caecitas* nicht gut gewählt, da es eine Blindheit des Geistes für Alles bedeutet. Weit besser würde folgendes Beispiel sein: *maxima praemia vel ad gratiam vel ad opes vel ad dignitatem*, de Or. 1, 4. 15. — Der in der 1. Aufl. vorkommende Druckfehler unter II) 1) a): *ab consulatu ejus usque ex* (für *ad*) *extremum tempus* ist corrigiert. — *addo*. Unter II) heißt es: „vermehrend hinzuthun, hinzufügen, vermehren, b) übr.“ Hier hätte die Bedeutung: zur Steigerung, Vervollkommenung: über treffen, überbieten aufgenommen werden sollen: *qui... paulum huic (Crasso) aliquid poterit addere*, de Or. 1, 21. 95. Hierher gehört namentlich der so oft gebrauchte Ausdruck: *cui nihil addi potest* d. i. unübertrefflich, Or. 1, 3. Unter „II) b) γ) zu etwas Gesagtem hinzufügen“ hätte auch *de aliqua re* und *quo* nicht fehlen sollen: *addunt etiam de Sabini morte*, Caes. b. G. 5, 41; *neque tamen quidquam tam anguste scriptum est, quo ego non possim „qua de re“ agitur addere*, Mur. 13, 28. — 1. *adeo*. Adv. „II) übr. b)“ heißt es zur Steigerung des Begriffs ic. bei Verbh., Adj. und Subst. Warum fehlen hier die Adverbien?: *neque adeo graviter irasci inimicis (Caesarem debere), ut... reipublicae noceat*, Caes. b. c. 1, 8; *illae (naves) adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut cet.*, ib. 2, 6; *hoc adeo celeriter fecit, ut simul adesse et venire nuntiaretur*, ib. 3, 36. — 2. *adeo*. Verb. Hier hätte die Verbindung mit dem Ortsadverbium *illo* nicht unerwähnt bleiben sollen: *neque enim temere praeter mercatores illo adit quisquam*, Caes. b. G. 4, 20. — *adhibeo*. Zu den Phrasen unter II) B) a) *aegro medicinam, alicui consolationem litteris*, würde noch sehr passend *alicui motus* hinzugefügt sein: *omnes illi motus, quos orator adhibere volet judici*, de Or. 2, 45. 189. — *adhortor*: *milites* hat außer Liv. auch Caes. b. G. 5, 35: *Lucius Cotta legatus omnes cohortes ordinesque adhortans in adversum os funda vulneratus* — *adjudico*. a) Zu *alicui aliquid* setze man noch ein concretes Object z. B. *causam*, nach de Or. 2, 29. 129. Der Gebrauch des Wortes wird dadurch anschaulicher. — *adjuamentum*. Die Bedeutung Beleg ist unberücksichtigt geblieben:



deinde, si quis velit artem demonstrare, nihil prodesse ad discendum, non male utatur hoc adjumento, quod unus omnes artis partes nemo consequi potuerit, Cornif. 4, 5. 8. — *admirabilis*. Es dürfte nicht überflüssig sein, in aliqua re hinzuzufügen, nach de Or. 1, 2. 6: quid esset, cur plures in omnibus artibus, quam in dicendo admirabiles exstitissent. — *admirandus*. Sollte dies Wort nicht als Adjectiv anzuführen sein? Freund hat es so; es steht auch öfter mit andern Adjectiven parallel; so de Or. 1, 17. 76: eum non egregium quendam hominem atque admirandum fore. Mehrere Beisp. finden sich bei Freund. Will man es aber nur als Part. Fut. Pass. mit der Bedeutung „bewundernswürth“ aufführen, so ist doch auch Cic. als Auctorität namhaft zu machen, nicht blos „Nep. u. A.“, wie geschehen ist. — *adversor*. Dieses Wort ist zu dürftig behandelt; insbesondere ist der Gegensatz suppetere außer Acht gelassen: neque solum ea sunt, quae nobis suppetant, sed etiam illa, quae adversentur, videnda, Part. Or. 27, 95. — 1. *adversus*. Die Stelle bei Caes. in adversum os vulneratur ist übersetzt: „vorn in's Gesicht.“ Ich denke, es wird besser gesagt: „gerade in's Gesicht.“ — *aegre*. Hier ist der Druckfehler volupe zu verzeichnen. — *aequalis*. Der Gegensatz impar fehlt: quibusne partibus, pluribusne an singulis, imparibus an aequalibus, Or. 61, 205. — *affectio*. Die Bedeutung: „Einwirkung, Erregung, Eindruck“ wird vermisst: praesentibus autem malis sapientis affectio nulla est, Tusc. 4, 6. 13. Sollte nicht auch passend die Definition dieses Wortes aufgenommen werden, wie sie sich Inv. 1, 25. 36 findet: affectio est animi aut corporis ex tempore aliqua de causa commutatio, ut laetitia, cupiditas, metus, molestia, morbus, debilitas et alia, quae in eodem genere reperiuntur? — *afficio*. Am Ende unter B) 2) ist wohl ita afficitur animus, ut, aliquid sic me afficit, ut und sic afficio, ut, nicht aber sic afficio animo angeführt: ut sic afficerentur animis, ut... de Or. 1, 19. 87. — *afflictus*. Der substant. Gebrauch ist noch anzugeben: quid tam porro regium, tam liberale, tam munificum, quam opem ferre supplicibus, excitare afflictos, de Or. 1, 8. 32. — *ager*. Der bildliche Gebrauch für Ackerbau ist nicht erwähnt: homo ab agro remotissimus, de Or. 1, 16. 69. — *alienus*. Ueber den Gegensatz zu accommodatus siehe oben unter accommodatus. — *aliunde*. Der Gegensatz ab ipso sollte hervorgehoben sein: aut factum (verbum) aliunde ut mutuo, aut factum ab ipso, Or. 24, 80; wodurch zugleich die ursprüngliche Bedeutung von ipse in's Licht gestellt wird. Siehe Nägelsbach Lat. Stilistik S. 91. — *alius* in der Bedeutung von Nächster, Mit- oder Nebenmensch = alter, also als Gegensatz von ipse ist übergangen: jam misericordia movetur, si is qui audit, adduci potest, ut illa, quae de altero deplorentur, ad suas res revocet, quas aut tulerit acerbas aut timeat, ut intuens alium crebro ad se ipsum revertatur, de Or. 2, 52. 211. — *allevatio*. Als Uebersetzung finden wir unter „II“ übr. die allmähliche Erleichterung vom Drucke einer Sache“ angegeben, und als Beleg dafür die Stelle doloris diurnitatem allevatio consoletur, Fin. 1, 12. 40. Diese Uebersetzung ist falsch. Die Stelle heißt vollständiger: quod mors sensu careat, dolor in longinquitate levis in gravitate brevis soleat esse, ut ejus magnitudinem celeritas, diurnitatem allevatio consoletur. Offenbar bildet hier allevatio den Gegensatz zu magnitudo wie celeritas zu diurnitas und kann daher nur die Bedeutung: „ein schwacher Grad“ haben. Den Begriff des „Allmählichen“ hineinzulegen hat man nicht den geringsten Grund. — *alter*. B) 3) würde passend noch altera ripa als „jenseitiges Ufer,“ Caes. b. G. 5, 18 angeführt sein. — *amplus*. Für den Gebrauch des Comparat. ist numerus amplior, Sall. angeführt. Bei Caes. b. G. 5, 19 finden wir: ampliores copiae. — *anguste*. Der Gegensatz abundantius von angustius fehlt: Top. 10, 41. — *angustus* wird auch von der Beschränktheit der sinnlichen Empfindung gebraucht, was noch zu notieren ist: angustos sensus, imbecillos animos, brevita-



curricula vitae (esse), Ac. 1, 12. 44. — antecello ist so dargestellt, als wenn es nur von Personen gebraucht würde; es wird jedoch auch von Sachen gebraucht: *omnisque sensus hominum multo antecellit sensibus bestiarum*, ND. 2, 57. 145. — appello. Für die übr. Bedeutung: den Geist oder Sinn auf etwas hinrichten, *animum ad aliquid* ist nur Ter. angeführt; Cic. de Or. 2, 37. 154 hat *mentem ad philosophiam appellere*. — aptus wird abs., nur mit dem Abl. limit. verbunden, nicht bloß von Sachen, sondern auch von Personen gebraucht: *ego enim neminem nec motu corporis neque ipso habitu atque forma aptiorem... mihi videor audisse*, de Or. 1, 29. 132. Bemerkenswerth ist noch wegen ihrer prägnanten Kürze die Stelle bei Caes. b. G. 5, 16: *milites minus apti ad hujus generis hostem*, (weniger geeignet für den Kampf mit einem solchen Feinde.) — ardent. Zu diesem Worte würde noch passend hinzugefügt werden *ardentius cohortari ad virtutem*, de Or. 2, 9. 35. — arguo. Unter II) B) a) gebe man für „qui arguuntur, die Bezüchtigten“ Cic. anstatt Liv. als Auctorität an: *reos autem appello non eos modo, qui arguuntur, sed omnes, quorum de re disceptatur*, de Or. 2, 43. 183. — arripio. Zu I) 2) b) hätte noch hinzugefügt werden sollen: „7) auf einen Rath oder Vorschlag sofort eingehen“: *quod iste arripuit et ita sese facturum confirmavit*, de Or. 2, 21. 89. — assigno. I) b) ist Fin. 5, 16. 44: *quod praeceptum quia majus erat quam ut ab homine videretur, idcirco assignatum est deo* nicht außer Acht zu lassen. — astrictus. Für die Bedeutung „gedrängt, bündig, kurz“ ist die Stelle aus de Or. 1, 16. 70: *est enim finitimus oratori poeta, numeris astrictior paulo, verborum autem licentia liberior* angeführt. Hier hat aber astrictus nicht die angegebene Bedeutung; es heißt vielmehr gebunden, nicht frei, in Beziehung auf den Rhythmus, wie das ja auch schon aus dem Gegensatz zu liberior hervorgeht. — attentus. Anstatt Ter. ist Cic. als Auctorität für *attentus animus* anzuführen: *si attentos animos ad decoris conservationem tenebimus*, Off. 1, 37. 131. — attingo. Unter I) A) b)  $\beta$ ) ist der abs. Gebrauch unberücksichtigt geblieben: *cujusmodi loci attingant*, Cornif. 2, 4. 7. — attribuo. In der unter II) A) aus Tusc. 3, 30. 73 angeführten Stelle non attribuire ad amissionem ceterorum amicorum miseriam nostram ist ceterorum eingeschoben. Es ist auszumergen. — audeo. Für den abs. Gebrauch ist nur Tac. angegeben; aber auch Cic. hat ihn de Or. 3, 24. 94: *hos vero novos magistros nihil intellegebam posse docere, nisi ut auderent*. — aufero. Die Bedeutung „mitnehmen, herholen, jedoch um wieder zurückzubringen,“ ist nicht gebührend hervorgehoben: *commentarios quosdam, inquam, Aristotelios, quos hic sciebam esse, veni, ut auferrem, quos legerem, dum essem otiosus*, Fin. 3, 3. 10. — augeo. Als Gegensatz für die Bedeutung „erhöhen, erheben u.“ ist außer *extenuare* noch *abjicere* anzuführen: *augendis vero rebus et contra abjiciendis nihil est quod non perficere possit oratio*, Or. 36, 127. — auris. Den Phrasen aus Liv. *secundis auribus audiri, auribus secundis* od. *adversis accipere* hätte noch die Ciceronianische: *meis aequissimis utuntur auribus*, Fam. 7, 33. 2 hinzugefügt werden sollen. Ferner würden außer den *ares teretes* noch passend die *elegantes*, Fam. 9, 19. 2 und *inhumanae* und *agrestes*, Or. 51, 172 erwähnt sein.

Capio. Zu II) A) 2) a) fangen, fesseln, anziehen“ sind nur Nep., Hor. und Liv. citirt; auch Cic. kommt hier in Betracht: *ut... etiam adversantem ac repugnantem ut imperator fortis ac bonus capere possit*, de Or. 2, 44. 187. Dasselbst c) ist die Stelle de Or. 2, 47. 195 zu berücksichtigen; um so mehr als in derselben die passive Constr. vorkommt, die sonst in anderer Bedeutung gebraucht wird. Die Stelle heißt: *non prius sum conatus misericordiam aliis commovere quam misericordia sum ipse captus*. — capto. Daß so bekannte *benevolentiam captare*, Inv. 1, 15. 21 hätte hier nicht fehlen sollen. — 1. cedo. Ein Mangel war es in der 1. Ausgabe, daß für loco cedere



nicht Caes. citiert war, der diesen Ausdruck oft hat. Diesem Mangel ist in der 2. Ausg. abgeholfen. — *celeritas*. Die Bedeutung „schnelles Vorübergehen, kurze Dauer“ hätte hervorgehoben werden sollen. Vgl. oben *allevatio*. — *celsus*. Der Gebrauch von Dingen ist außer Acht gelassen: *res magnas et celsas sequi et appeti oportere*, Cornif. 3, 3. 5. — *censeo*. Eine Stelle mit dem dopp. Acc. fehlt: *solam (mentem) censebant idoneam cui crederetur*, Ac. 1, 8. 30. — *cerno*. Hier sind die verschiedenen Constr.: *aliquid, aliquem*, Acc. c. Inf., abhg. Frage, mit *si* und abs.; Pass. einfach, mit *nomin. u. partic.*, mit dopp. *nom.* und selten Acc. c. iuf. anzugeben. Ein Bsp. des letzten Falles ist Caes. b. c. 1, 64: *cernebatur equitatus nostri proelio novissimos illorum premi vehementer*. Ferner sind anzuführen *animo cernere*, de Sen. 23, 82; *mente c.*, ND. 1, 19. 49; *sensu*, ib. Weiter ist zu *cerni* in aliqua re oder bloß aliqua re, noch ex aliqua re hinzuzufügen nach Br. 54, 199: *ex animorum motu cernitur, quid tractandis his perficiat orator*. Endlich ist noch die Bedeutung „unterscheiden“ hervorzuheben: in *temporibus autem praesentia, praeterita, futura cernuntur*, Part. Or. 11, 37. — *certamen*. Die Bedeutung „Entscheidung“ fehlt: *quidquid est enim illud, in quo quasi certamen est controversiae, quod Graece ἀγώνιον dicitur...*, Or. 36, 126. — *certus*. II) A) 2) „zuverlässig“ u. hätte auch *seusus* nach de Sen. 20, 72 angeführt werden sollen. Es sind bloß persönliche Wesen angegeben. — *circiter*, adv. wird von der Zeit bei Caes. auch mit dem Abl. gebraucht: *media circiter nocte vento intermisso*, b. G. 5, 8. — *circuitio* in der Bedeutung „Umschreibung“ fehlt: *circuitio est oratio, rem simplicem adsumpta circumscribens elocutione*, Cornif. 4, 32. 43. — *clarus* in der Bedeutung „klar, deutlich“ gebraucht Cic. nicht bloß in dem bildl. Ausdrucke *luce clariora*, sondern auch ohnedies: *quae sunt clara ipsa per sese* Acad. 2, 14. 45; *labamus mutamusque sententiam clarioribus etiam in rebus*, Tusc. 1, 32. 78. — *coelestis* „himmlisch“ gebraucht Cic. metonymisch nicht bloß im Plur. und substantivisch für „Götter“, auch im Singular und adjectivisch: *carmen coelesti aliquo mentis instinctu fundere*, Tusc. 1, 26. 64. — *coelum*. Unter c) findet sich „in coelum tollere oder ferre, vergöttern, sehr preisen“. Sollte hier nicht wohl *efferre* anstatt *ferre* zu schreiben sein nach de Or. 2, 29. 128? — Anstatt *coelestis* und *coelum* ist jetzt die Schreibweise *caelestis* und *caelum* angenommen. — *colloco*. Die Constr. bei *locus* mit und ohne in und dem Abl. verdient hervorgehoben zu werden: *non isto loco verbum istud collocasset*, Inv. 2, 41. 121; *ut... suo quidque in loco collocet*, de Or. 1, 35. 162. — *comparabilis*. Der Gegensatz *dissimilis* fehlt: *quum... quod comparabile putant, dissimile ostenditur*, Inv. 1, 42. 79. — 1. *comparo*. Die Bedeutung von *comparatum esse ad aliquid*, eingerichtet, bestimmt für etwas, ist noch hervorzuheben: *oratio generis ejus, quod esset ad delectationem comparatum*, Or. 61, 208. — 2. *comparo*. Außer den Constr. *cum aliqua re*, *inter se* und mit dem Dat., kommt noch der bloße Acc. beim Plur. und der abs. Gebrauch vor: *majora autem et minora et paria comparabimus sic*, de Or. 2, 40. 172; *atque in hoc ipso numero, in quo perraro exoritur aliquis excellens, si diligenter et ex nostrorum et Graecorum copia comparare voles, multo tamen pauciores oratores quam poëtae boni reperientur*, de Or. 1, 3. 11. — *compenso*. Die Constr. mit dem bloßen Acc. ist nicht angegeben: *in quo tamen iudicii nostri errorem laus tibi dati muneris compensabit*, Or. 10, 35. — *concentus*. Zur Bedeutung „Übereinstimmung, Harmonie“ hätten doch noch einige Genitive als nähere Bestimmungen, z. B. *actionum*, Off. 1, 40. 145; *omnium doctrinarum*, de Or. 3, 6. 21 hinzugefügt werden sollen, weil man sich ja sonst keine klare Vorstellung von dem Gebrauche des Wortes machen kann. — *concino* in der Bedeutung „übereinstimmen, harmonieren“, wird nicht bloß mit *cum* und *inter se*, sondern auch abs. construiert: *videsne, ut haec concinant*, Fin. 5, 28. 83. — *concinuus*. Der



Gebrauch des Compar. ist nicht angegeben: alii in eadem jejunitate concinniores, Or. 6, 20. — *concretus*. Die concreta corpora bei Cic. Tusc. 1, 20. 47: foramina illa... terrenis concretisque corporibus sunt interseptae quodammodo, hätten angeführt werden sollen. — *confestim*. Keine einzige Belegstelle ist angegeben. Es empfiehlt sich als solche sehr Inv. 2, 12. 42, weil in derselben zugleich der Gegensatz ex intervallo vorkommt, dessen auch keine Erwähnung gethan ist. Die Stelle heißt: in ea (parte) quaeruntur ea, quae gestum negotium confestim aut ex intervallo consequuntur. — *congruens* findet sich auch ohne die näheren objectiven Bestimmungen alicui rei oder cum aliqua re gebraucht: quod (genus) ego aptum et congruens nomino, de Or. 3, 14. 53. — *conjunctus*. Für die Bedeutung „äußerlich verbunden“ sind unter B) 1) a) nur Stellen aus Ov. angegeben; jedoch hat auch Cic. diesen Gebrauch: etenim si et sapere expetendum sit et valere, conjunctum utrumque magis expetendum sit quam sapere solum, neque tamen, si utrumque sit aestimatione dignum, pluris sit conjunctum quam sapere ipsum separatum, Fin. 3, 13. 44. Der in dieser Stelle vorkommenden Gegensätze, solus und separatus, ist auch mit keinem Worte Erwähnung gethan. Ferner ist nicht die Bedeutung: in Verbindung stehend, angehend, interessierend hervorgehoben: nam aut magna quaedam proponemus aut necessaria aut conjuncta cum ipsis, apud quos res agetur, Part. Or. 8, 30. Endlich heißt es es: „subst. conjunctum i, n. α) in der Rhetorik die Verbindung“ und als Belegstellen sind de Or. 2, 39. 166 und das. 40, 167 citiert. Hier lesen wir: nam et conjuncta quaeremus et genera et partes generibus subjectas et similitudines et dissimilitudines et contraria u. s. w.; ex conjunctis sic argumenta ducuntur. Wie leicht zu sehen, ist hier aber nicht von einer rhetorischen Verbindung die Rede, sondern von Dingen, die im natürlichen Zusammenhange stehen. — *consideratio*. Es dürfte doch rathsam sein, wenigstens einen obj. Gen. beizufügen, z. B. naturae nach Ac. 2, 41. 127, um den Gebrauch des Wortes concreter zu zeigen. — *conspectus*. E conspectu abire kommt nicht bloß bei Sall. sondern auch bei Caes. vor b. G. 6, 43 und b. c. 2, 22. — *conspicor*. Keine einzige Constr. oder Stelle ist zu diesem Worte angegeben. Man setze doch wenigstens aliquid, aliquem und mit abhg. Frage hinzu; allenfalls auch noch aliquid procul, Caes. Cic. gebraucht das Wort nicht; nur Cornif. 1, 11. 18 kommt es vor: Ulixes intervenit, occisum conspicatur. — *constituo*. Die Bedeutung: „eine geistige Verfassung, eine Stimmung geben, stimmen“ ist unberücksichtigt geblieben: exordium... per quod animus auditoris constituitur ad audiendum, Cornif. 1, 3. 4. — *consuesco*. Es verdient von diesem Worte hervorgehoben zu werden, daß es selbst von dem gebraucht wird, was man nur gezwungen thut, z. B. stipendium pendere, Caes. b. G. 5, 27. — *contextus orationis* ist ganz übergangen: sed in toto quasi contextu orationis haec erunt illustranda maxime, Part. Or. 23, 82. — *continens* in der Bedeutung „im wesentlichen Zusammenhange mit etwas stehend“ wird vermisst. Eine schlagende Stelle hierfür ist Inv. 1, 26. 37: negotiis autem, quae sunt attributa, partim sunt continentia cum ipso negotio... continentia cum ipso negotio sunt ea, quae semper adfixa esse videntur ad rem, neque ab ea possunt separari. Ebenso das. 2, 12. 39. — *contineo*. Für den reflexiven Gebrauch, se continere, sich wo halten, sind nur se domi Suet. und se ruri Ter. angeführt. Es gebraucht aber auch Caes. sehr oft das Wort in solcher Weise; so se continere suo loco, b. G. 4, 34; 5, 50; oppido ib. 2, 30; castris, b. c. 2, 37; vallo, b. G. 5, 44. — *contra*. Die Gegenüberstellung von pro und contra hat auch Cic., nicht bloß Liv.: num possit aut contra imperatorem aut pro imperatore dici, de Or. 1, 14. 60. — *contrarie*. Von dem Worte ist weiter nichts angegeben als „entgegengesetzt, Cic. u. Tac.“ Das ist zu dürftig und zu unbestimmt. Man füge wenigstens hinzu contrarie dicere, Cornif. 3, 6. 11 und contrarie



scriptum, Part. Or. 31, 108, wo es jedesmal heißt: „im entgegengesetzten Sinne.“ — *contrarius*. Die Constr. mit dem Dat., bei übtr. Bedeutung, hat nicht bloß Quintil. sondern auch Cic.: *nihil esse... malum, nisi quod virtuti esset contrarium*, Ac. 2, 42. 130. Vgl. das. 1, 10. 36 u. 2, 34. 109. — *contrecto*. In der unter II) B) angeführten Stelle muß es anstatt *dispersa* heißen *discerpta*, nach de Or. 3, 6. 24. — *convenienter* wird von Cic. auch abs., ohne alle nähere obj. Bestimmung gebraucht: *non enim potest convenienter dici, nihil comprehendi posse, si quidquam comprehendi posse dicatur*, Ac. 2, 34. 109. — *convertito*. Zur Bedeutung „umwandeln“ ist außer den aus Caes. citierten Stellen oder statt derselben eine Stelle aus Cic. anzuführen. Es empfiehlt sich hierfür besonders de Or. 1, 8. 31: *quid enim est... tam potens tamque magnificum, quam populi motus, iudicium religiones, senatus gravitatem unius oratione converti*. — *cum*. II) a) „Zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit.“ Hier hätte vor allen anderen Stellen Top. 12, 51 angeführt werden sollen: *ut quaeratur, quid ante rem, quid cum re, quid post rem evenit*, um des Gegensatzes zu *ante* und *post* willen. b) „bei Angabe gleichzeitiger Nebenumstände u.“ würde passend als neuer Fall: *quo de genere cum exemplis* (unter Anführung von Beispielen) *supra diximus*, Or. 64, 220 hinzugefügt sein.

**D e.** B) 4) „zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache oder des Grundes ... um willen...“ Hier ist de nur in Verbindung mit *causa* und *res*: *qua de causa, qua de re* aus Cic. angeführt; außerdem aus Ov. de me. Es hätte jedoch nicht fehlen sollen: *senatui parendum de salute reipublicae fuit*, de Or. 2, 39. 165. Ferner kommt die Präp. in der Bedeutung „in Betreff, in Hinsicht u.“ nicht bloß bei *verbis sentiendi* und *declarandi* sondern auch bei *verbis faciendi* vor: *neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse*, Caes. b. G. 5, 27. — *declino*. Als Gegensatz von der Bedeutung vermeiden findet sich, was nicht hätte unerwähnt bleiben sollen, *persequi: actionis autem duo sunt genera; unum ad persequendum aliquid aut declinandum*, Part. Or. 18, 63. — *decurro*. Zur Bedeutung: abhandeln, durchgehen hätte wenigstens ein Citat angeführt werden sollen. Empfehlen dürfte sich: *quae abs te breviter de arte decursa sunt*, de Or. 1, 32. 148. — *definite*. In der hier aus de Or. 2, 27. 118 angeführten Stelle: *vel separatim dicere solemus de genere universo vel definite de singulis temporibus* ist separatim mit concret und definite mit abstract übersetzt. Es muß umgekehrt Ersteres abstract, Letzteres concret heißen. — *delego*. Die Construction *aliquid ad aliquem* ist nicht hervorgehoben und durch ein Citat erläutert: *sed haec ipsa, quae nunc ad me delegare vis, ea semper in te eximia et praestantia fuerunt*, de Or. 2, 28. 125. — *definitus*. Als Bedeutungen sind „bestimmt und deutlich“ angegeben. Ersteres ist einleuchtend, nicht das Letztere. Die ursprüngliche Bedeutung ist „abgegränzt“; daraus geht wohl „bestimmt“ auch „beschränkt“ nicht aber „deutlich“ hervor. Das Beispiel *certus et definitus* gibt ohne das zugehörige Subst. keine klare Vorstellung von dem Gebrauch des Wortes. Fam. 3, 8. 2 heißt es: *sed prima duo capita epistolae tuae tacita mihi quodam modo relinquenda sunt; nihil enim habent, quod definitum sit aut certum, nichts Bestimmtes und Sicheres*; Rep. 6, 13: *certum esse in coelo ac definitum locum, ubi beati aevo sempiterno fruuntur*, ein bestimmter und abgegränzter Ort; Or. 56, 288: *quod definita sunt genera numerorum. Nam omnis talis est, ut unus sit e tribus*, eine bestimmte oder auch beschränkte Anzahl. — *demitto*. Die übtr. Bedeutung, wie sie Ac. 2, 25. 79 vorkommt: *eo enim rem demittit Epicurus, si unus sensus semel in vita mentitus sit, nulli unquam esse credendum*, ist ganz unberücksichtigt geblieben. — *demonstro* mit dem dopp. Acc. findet sich nicht bloß bei Quintil. sondern auch bei Cic.: *debebit vitam ejus quam honestissimam demonstrare*, Inv. 2, 11. 35. — *deposco*. In der Stelle Caes. b. G. 7, 1: *omnibus*



pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant, soll deposcunt abs. gebraucht sein. Dies ist jedoch nicht der Fall; der Relativsatz enthält das Object von deposcunt. — *depravo*. Zu II) würde noch passend *sensus* hinzugefügt werden nach Leg. 1, 17. 47. — *deprecor*. Der abs. Gebrauch sollte nicht bloß in Beziehung auf pro aliquo sondern auch auf contra aliquid hervorgehoben sein: erit iisdem acquitatis sententiis contra acerbitem verborum deprecandum, Part. Or. 39, 137. — *deprimo*. Außer dem unter II) übtr. A) angegebenen Gegensatz extollere finden wir auch noch das einfache tollere im Gegensatz stehen: si nostram causam laudando tollemus, adversariorum per contemptionem deprimemus, Cornif. 1, 5. 8. — *describo*. Unter II) dürfte nicht fehlen *leges, judicia, iura describere*, de Or. 1, 8. 33. Ferner ist die Construction mit dem Acc. c. inf. nicht berührt: reprehendendi sunt, qui in genere definiendo istas causas describunt in personis et in temporibus positas esse, de Or. 2, 32. 138. Die Synonymität und häufige Verbindung mit definire hätte auch nicht unberücksichtigt bleiben sollen: uter enim definiendo describendoque verbo magis ad sensum iudicis opinionemque penetravit... is vincat necesse est, Part. Or. 36, 122; in ejusmodi generibus definienda res erit verbis et breviter describenda, Inv. 1, 8. 11. — *deservio*. Zu alicui und corpori würde noch recht passend *divinis rebus* Part. Or. 23, 80. hinzugefügt sein. — *desino*. Für „in iisdem verbis desinere“ (Ggß. ab iisdem incipere) ist nur Quintil. angegeben; aber auch Cic. hat: et si non ab eo, in quo proxime desitum erit, deinceps incipietur, Inv. 1, 20. 28. — *desisto*. Unter den Citaten für den Gebrauch mit dem bloß. Abl. sollte Caes. nicht fehlen: itinere, b. G. 5, 11. — *deterreo*. Bloß aliquem hat nicht bloß Caes. auch Cic.: nec magis ad eos deterrendos, qui non possent, quam ad vos, qui possetis, exacuendos accommodavi orationem meam, de Or. 1, 29. 131. Der hier vorkommende Gegensatz exacuere verdient auch notiert zu werden. — *differens* wird von Cic. auch ohne nähere objective Bestimmung gebraucht: si efficeretur, ut inter visa differentium generum nihil interesset, Ac. 2, 16. 50. — *difficilis*. Für *difficilis* locus ist Sall. angeführt; es hätte hier nicht fehlen sollen *difficilis palus*, Caes. b. G. 7, 19. — *dilato*. Als Gegensatz für die Bedeutung „durch die Rede erweitern“, hätte außer *coartare* noch *contrahere* angegeben werden sollen, nach Part. Or. 7, 23: ut aut ex verbo dilatetur aut in verbum contrahatur oratio. — *diligo*. Als Gegensatz von *diligo* ist *negligo*, als Gegensatz von *amo* *odi* angegeben. Indes wird dieser Gegensatz nicht streng eingehalten. Wir finden *odi* auch als Gegensatz von *diligo* gebraucht und das nicht bloß einmal: ut irascatur iudex mitigetur... oderit diligit, Or. 38, 131; omnia vera diligimus... fallentia odimus, Fin. 2, 14. 46. — *discrepo*. Der Gegensatz *unum sonare* hätte nicht außer Acht gelassen werden sollen: honestate igitur dirigenda utilitas est, et quidem sic, ut haec duo verbo inter se discrepare, re unum sonare videantur, Off. 3, 21. 83. Dasselbe gilt von *congruens*: interpresque est mentis oratio verbis discrepans sententiis congruens, Leg. 1, 10. 30. — *discrimen*. Für die Bedeutung Unterschied, Verschiedenheit hätte doch wenigstens eins von den vielen Beispielen bei Cic. angeführt werden sollen, etwa quoniam vera a falsis nullo discrimine separantur, Ac. 2, 46. 141. — *disputo*. Außer den Constructionen aliquid und mit den Präpositionen *de*, *ad*, *contra*, in hätte noch „mit abhäng. Frage“ angegeben werden sollen: ego enim quid desiderem non quid viderim disputo, Or. 29, 101. — *dissentio*. I) a) hätte zu ab aliquo noch *de re* hinzugefügt werden sollen nach de Or. 1, 2. 5. — *dissideo*. Unter B) a) steht *a se ipso*; ist das nicht vielleicht ein Druckfehler, so daß es *a se ipse* heißen mußte, wie es Fin. 1, 18. 58 vorkommt? — *distincte*. Der Gegensatz *disperse* sollte nicht fehlen: quum in eo (libro) ceteris de rebus distinctius dictum sit, disperse autem de confirmatione et de reprehensione, Inv. 2, 3. 11. — *disto*. In der Bedeutung



„verschieden sein“ wird das Wort beim Plural auch abs. gebraucht: *quamquam enim vocabula prope idem valere videbantur, tamen, quia res differebant, nomina rerum distare voluerunt*, Top. 8, 34. — *diversitas*. Außer Plin. hätte noch Quintil. citiert werden sollen; siehe 1, 5. 15. — *doceo*. Die Constr. *de aliqua re*, ohne weiteres Object, fehlt: *quis enim de isto genere non docuit*, de Or. 3, 37. 148. — *documentum*. *Documento esse* hat außer Liv. auch Caes. b. G. 7, 4: *auribus desectis aut singulis effossis oculis domum remittit, ut sint reliquis documento*. — *domesticus*. Die in der ersten Ausgabe außer Acht gelassene Bedeutung „mein eigen, persönlich“ ist in der zweiten Ausgabe berücksichtigt. Es hätte aber der Gegensatz *alienus* dazu notiert werden sollen: *uterer exemplis domesticis, nisi ea legisses; uterer alienis vel Latinis, si ulla reperirem, vel Graecis, si deceret*, Or. 38, 132. — *dominor*. Die Bedeutung „die höchste Geltung haben“ ist unberücksichtigt geblieben: *haec una res in omni libero populo maximeque in pacatis tranquillisque civitatibus praecipue semper floruit semperque dominata est*, de Or. 1, 8. 30. Ähnlich, jedoch etwas modifiziert, ist die Bedeutung in: *quod unum in oratore dominatur*, (worin die Hauptstärke des Redners besteht) de Or. 1, 14. 60. — *durus*. Unter II) 5) d) „von Ausdrücken: hart, das Gefühl beleidigend, nomen durum (Ggsh. nomen molle)“ hätte Or. 38, 131 berücksichtigt werden sollen: in qua varietate duriorum accusatio suppediavit exempla, mitiorum defensiones meae, wo zugleich der Ggsh. mitis vorkommt, der auch unbeachtet geblieben ist.

**Ecquis.** Hier ist das angehängte nam übergangen, welches doch bei dem vorhergehenden Adj. *ecqui* angeführt ist: *ecquisnam perfecte sapiens esse possit*, Part. Or. 18, 64; *ecquidnam sit honestum*, Top. 21, 82. — *effero*. Unter III) 2) b) wird die Phrase *aliquid in coelum verbis vermisit*, die sich de Or. 2, 29. 128. findet. — *elegans*. Unter II) A) hätten die *aures elegantes*, Fam. 9, 19. 2. angeführt sein sollen. — *eloqui*. Die Bedeutung „ausprechen“ hätte durch ein Citat belegt werden sollen: *nam... omne, quod eloquimur, fit, ut id aut esse dicamus aut non esse*, de Or. 2, 38. 158. — *eminentia*. Der hier in der ersten Ausg. vorkommende Fehler: *Ac. 2, 7. 2* anstatt *Ac. 2, 7. 20* ist in der zweiten Ausg. corrigiert. — *emineo*. Bei der unter II) A) b) angegebenen Stelle: *Demosthenes eminet inter omnes* hätte nicht die nähere Bestimmung in *omni genere dicendi* ausgelassen werden sollen. Siehe Or. 29, 104. — *eo*. Von diesem Ortsadv. hätte hervorgehoben werden sollen, daß es nicht bloß mit Beziehung auf den allgemeinen Begriff *locus* sondern auch mit Beziehung auf specielle räumliche Gegenstände gebraucht wird. So steht es Caes. b. G. 1, 42 für *in eos d. i. equos*, das. 1, 51 für *in eos d. i. carros* und das. 7, 58 für *in eas d. i. naves*. II) Abl. neutr. ist in der 2. Ausg. bedeutend verbessert. — *eruo*. Die Anwendung dieses Wortes auf *argumenta ex locis*, die bei Cic. öfter vorkommt, z. B. de Or. 2, 34. 146 u. 2, 41. 174 und auf ähnliche Ausdrücke z. B. *ex abdito erutae (sententiae)* Or. 24, 79.; *si vero scrutari vetera et ex iis ea, quae scriptores Graeciae prodiderunt, eruere coner*, Tusc. 1, 13. 29; *haec vero, quae sunt in philosophia, ingeniis eruuntur ad id, quod in quoque veri simile est, eliciendum acutis atque acribus*, de Or. 3, 21. 79. Solche Anwendung hätte um so weniger unbeachtet bleiben sollen, als das Wort in diesem Sinne selbst als Fremdwort in unserer Sprache vorkommt. — *evolo*. Für die bildliche Bedeutung, „sich emporheben“ ist die Stelle Fam. 1, 7. 8. als *ἀπαρ ἐλκνόμενον* bezeichnet. Wir finden solchen Gebrauch aber auch noch de Or. 2, 52. 209: *invident autem homines maxime paribus aut inferioribus, quum se relictos sentiunt, illos autem dolent evolasse*. — *ex*. Zu I) 2) „zur Bezeichnung der Seite, von welcher etwas geschieht oder auf welcher etwas ist,“ verdient hinzugefügt zu werden *qua ex parte est Hibernia*, Caes. b. G. 5, 13. Ferner hätte angegeben werden sollen, daß es, namentlich



bei abesse, wie die Präp. ab, zur Bezeichnung des Punktes steht, von dem aus eine Entfernung bestimmt wird: non longe ex eo loco oppidum Cassivelauni abesse, Caes. b. G. 5, 21. Endlich hätte zu III) 1) statt des Beispiels aus Nep. das aus de Or. 2, 37. 154: qui secum eruditissimos homines ex Graecia palam semper habuerunt angeführt werden sollen; und zu 3) daselbst als ein besonderer und eigenthümlicher Fall die Stelle: omne nomen ex aliquibus non ex omnibus litteris scribitur, Inv. 2, 5. 16. — excello. Der abs. Gebrauch, ohne jede nähere objective Bestimmung, ist unerwähnt geblieben: quae... appellantur insignia, non quod sola ornent sed quod excellent, Or. 39, 134; vgl. das. 36, 126. — excipio kommt im Gerund. auch abs. vor: quaestio est, excipiendum sit an non (ob eine Ausnahme zu machen sei oder nicht) Inv. 2, 20. 60. Ferner hätte unter B) 1) für die Bedeutung „den Sinkenden oder Fallenden auffangen“ Cic. anstatt Liv. und Curt. als Auctorität namhaft gemacht werden sollen: inclinantem excipere aut stantem inclinare, de Or. 2, 44. 187. — exordior. Der passivische Gebrauch des partic. praet. ist mit keinem Worte berührt: multa quaerendo reperiunt non modo ea, quae jam non possint ipsi dissolvere, sed etiam, quibus ante exorsa et potius detexta prope retexantur, de Or. 2, 38. 158. — explico. Unter B) 4) hätten die Constructionen aliquid, aliquid de re, und bloß de re aufgezählt werden sollen. Die erste und letzte ergeben sich zwar aus den angeführten Citaten; für die zweite ist aber keine Stelle citiert. Hier ist eine solche: earum omnium rationum, quae de naturis humani generis ac moribus a philosophis explicantur, de Or. 1, 14. 60. Ferner ist der reflexive Gebrauch zwar als militärischer t. t., se turmatim explicare, angeführt, nicht aber der auf dem übertrag. Gebiete der Rede: haec (divisio) se statim explicat et brevi duabus aut pluribus partibus subiciens rationes exornat orationem, Cornif. 4, 40. 52. — exputo. Die Worte exputando evolvere, Cornif. 2, 26. 42 gehören wohl nicht, wie angegeben ist, dem Poëta bei Cornif. sondern diesem selbst an. — exquiro. Die Constr. mit abhg. Frage ist außer Acht gelassen: cum, quid cuiusque sit proprium, exquiritur, de Or. 3, 29. 115. — expectare. Zunächst hätte der Gebrauch von den aures, Or. 58, 199 angegeben werden sollen. Dann ist unter II) A) ε) für den abs. Gebrauch die Stelle angeführt nec gravius, quam expectavissem... evenisset, Cic. Wenn aber dies ein abs. Gebrauch des Wortes wäre, so dürfte man ohne weiteres von allen transitiven Verben den abs. Gebrauch annehmen. Denn man kann sie alle in eine solche Constr. bringen. Es ist aber in dem vergleichenden Satz wenn auch nicht den Worten so doch den Gedanken nach ein Object des Verbums vorhanden. Auch in der andern für den abs. Gebrauch angeführten Stelle: ad verum, ubi minime expectavimus, pervenimus, Quint. ist das Verbum ebensowenig abs. gebraucht. — extra. Zu ea quae extra sunt (ND. 2, 59. 147) hätte die Uebersetzung „Außendinge, Außenwelt“ angegeben werden sollen. Ferner hätte um des darin enthaltenen Gegensatzes willen die Stelle Part. Or. 11, 38 angeführt werden sollen: rerum autem bonarum et malarum tria sunt genera; nam aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Endlich verdiente noch die Bedeutung hinaus bei Verben der Bewegung hervorgehoben zu werden: extra munitiones procedere (procurrere, egredi) Caes. b. G. 5, 44; 6, 8. 36; b. c. 1, 55; 3, 65. — extraneus. Außer dem Gegensatz domesticus hätte auch proprius angegeben werden sollen: sive propria (verba) sive extranea, Cornif. 4, 7. 11.

**Fideliter.** Für die Bedeutung „tüchtig, gehörig, recht“ sind nur Flor. und Tiro bei Cic. angegeben. Aber auch de Or. 3, 23. 87 kann das Wort keine andere Bedeutung haben: ista discuntur facile, si et tantum sumas, quantum opus est, et habeas, qui docere fideliter possit, et scias etiam ipse discere. — finio. Der abs. Gebrauch und der Gegensatz zu ordiri sind außer Acht gelassen, wie beides aus de Or. 3, 47. 183 hervorgeht: atque illi philosopho ordiri placet a superiore



paeone, posteriore finire. — finitimus. Unter II) b) ist auch ein Bsp. von Personen anzugeben: finitimus oratori poeta, de Or. 1, 16. 70. — florens. Der bildliche Gebrauch vom Redner ist nicht zu übergehen: alii in eadem jejunitate concinniores, id est, faceti, florentes etiam et leviter ornati, Or. 6, 20. — foris. Der Gegensatz ex sua vi atque natura und die Synonymität mit extrinsecus und extraneus verdienen notiert zu werden: quid enim est, in quo haereat, qui viderit omne, quod sumatur in oratione aut ad probandum aut ad refellendum, aut ex sua vi atque natura, aut assumi foris? Ex sua vi, cum ea, quae sint foris neque inhaerent in rei natura, colliguntur, de Or. 2, 39. 163; foris autem assumuntur ea, quae non sua vi sed extranea sublevantur, ib. 173. — formula. Dieses Wort kommt nicht bloß als jurist. t. t. sondern auch sonst bei Cic. oft in der Bedeutung Schema, Formel, Norm vor. So: formula dicendi, Opt. gen. 5, 15; ejus argumenti talis est formula, Top. 2, 9; quandam disciplinae formulam composuerunt et eam quidem plenam ac repertam, Ac. 1, 4. 17. Dieser Ciceronianische Sprachgebrauch ist nicht genug hervorgehoben. — fortuitus. Der Gegensatz naturalis wird vermist: ut mensis, ut dies, ut nox, hora, tempestas, quae sunt naturalia (tempora); fortuita autem sacrificia, festi dies, nuptiae, Part. Or. 11, 37. Ferner hätte für das Adv. fortuito auch die Bedeutung „aufs Gerathewohl“ angegeben werden sollen: non enim fortuito hunc artificem dicemus esse, illum negabimus, sed quum alterum percepta et comprehensa tenere videmus, alterum non item, Ac. 2, 7. 22. — frequenter. Für den Compar. ist eine Stelle aus Quintil. angeführt; es stehen auch Stellen aus Cic. zu Gebote: adhibendaque frequentius etiam illa ornamenta rerum sunt... Part. Or. 21, 73; nam et similibus utetur et contrariis et consequentibus quamquam uterque, tamen reus... frequentius, ib. 36, 127. — fumus. Der Gebrauch des Plur.: fumi incendiorum, Caes. b. G. 5, 48 hätte notiert werden sollen.

Gradus. Der hier II) A) 2) in der 1. Ausg. vorkommende Druckfehler gratus anstatt gradus ist in der 2. Ausg. corrigiert. — grandis. In der Bedeutung „erhaben“ hat das Wort zum Gegensatz minutus, was nicht bemerkt ist: minuta est enim omnis diligentia; hic autem locus grandia requirit, Part. Or. 17, 57; nec grandia minute (dicet) Or. 36, 123. — gravis. Die Bedeutung „hart, streng“ gilt nicht bloß von Sachen, wie senatus consultum, edictum, auch von Personen: gravissimi domini, Tusc. 1, 21. 48. — gravitas. Anstatt unter „Schwerfälligkeit“ aus Plin. auditus od. aurium, od. audiendi anzuführen, wird besser Cic. citiert: si... in sensibus ipsius est aliqua forte gravitas aut tarditas, Ac. 2, 17. 53. — gymnicus. Nicht bloß Sen., auch Cic. hat gymnicum certamen, Inv. 2, 1. 2.

Hebes. Zu II) B) a) β) hätte in aliqua re non hebetem esse, de Or. 1, 58. 248 hinzugefügt werden sollen. Uebrigens ist dieses Wort so wie auch das folgende hebesco in der 2. Ausg. um ein Bedeutendes ausführlicher und besser als in der 1. Ausg. behandelt. Unter hebesco ist die Stelle hebescit acies jetzt corrigiert in hebescit mentis acies, Tusc. 1, 30. 73. — hinc in der Bedeutung „hievon ab, weg“, wie wir es de Or. 1, 15. 65 finden: sin cuiquam nimis infinitum videtur, quod ita posui, quacunque de re, licet hinc quantum cuique videbitur, circumcidat atque amputet, ist unberücksichtigt geblieben. — hortor. Außer dehortari ist noch detertere als Ggsh. anzuführen: id me non modo non hortatur ad disputandum, sed etiam deterret, de Or. 2, 6. 25.

Ignoratus, unverschuldet, als Gegensatz zu voluntarius ist nicht hervorgehoben: etiam ea, quae fiunt, partim sunt ignorata, partim voluntaria; ignorata, quae necessitate effecta sunt, voluntaria, quae consilio; quae autem fortuna, vel ignorata vel voluntaria, Top. 17, 63 u. 64. Dasselbe gilt von dem gleichnamigen Subst. ignoratio: cadunt etiam in ignorationem atque in imprudentiam



perturbationes animi, quae quamquam sunt voluntariae... tamen habent tantos motus, ut ea, quae voluntaria sunt, aut necessaria interdum aut certe ignorata videantur, ib. — *illustris*. Der Gegensatz obscurus wird vermist: quae vero, cum de facto non ambigitur, quaeruntur qualia sint, ea si ex reis numeres, et innumerabilia sunt et obscura, si ex rebus, valde et modica et illustria, de Or. 2, 32. 137. Ferner hätte die Bedeutung „anschaulich“ hervorgehoben werden sollen: est enim plus aliquanto illustre quam illud dilucidum. Altero fit, ut intelligamus, altero, ut videre videamur, Part. Or. 6, 20 — *impetro*. Die Bearbeitung dieses Wortes ist in der 2. Ausg. bedeutend besser als in der ersten. — *inanis*. Unter II) übr. ist die Eintheilung gemacht: 1) leer, hohl, gehaltlos; 2) leer eitel, nichtig, werthlos, nutzlos, vergeblich. Unter diesen beiden Abtheilungen ist jedoch kein hervortretender Unterschied zu erkennen. Wenn dann weiter unter 1) als Bsp. angegeben ist: omnia nonne plena consiliorum, inania verborum videmus? so gehört diese aus de Or. 1, 9. 37. entnommene Stelle nicht hieher. Denn der Sinn derselben ist: „Damals machte man nicht viel Worte, sondern überlegte und handelte.“ Von einer Hohlheit oder Gehaltlosigkeit ist da gar keine Rede, sondern von einem Mangel oder einer Abwesenheit, wie ja auch schon aus dem Gegensatz plenus hervorgeht. — *incertus*. Der Gegensatz stabilis ist nicht angegeben: stabilia (meliora) incertis, Top. 18, 70. — *incitare*. Zu incitare (animum) sind die Gegensätze sedare und lenire nicht angegeben, da doch andere namhaft gemacht sind. Ersterer findet sich Or. 19, 63: loquuntur cum doctis, quorum sedare animos malunt quam incitare; letzterer das. 38, 132: nullo enim modo animus audientis aut incitari aut leniri potest, qui modus a me non temptatus sit. — *inconditus*. Der substant. Gebrauch verdient noch notiert zu werden: aut si alicujus inconditi arripias dissipatam aliquam sententiam eamque ordine verborum paulum commutato in quadrum redigas, Or. 70, 233. — *increbresco*. Die Constr. mit dem Acc. c. Inf. ist anzugeben: cumque hoc nescio quomodo apud eos increbuisse, me in causis majoribus, sicuti te versari, de Or. 1, 18. 82 — *index*. Zu B) 1) „Register, Verzeichniß, Katalog“ hätte noch hinzugefügt werden sollen „kurzer Inhalt, Inhaltssumme.“ Denn keine der genannten Bedeutungen paßt auf Phil. 1, 8. 20: hic enim est legis index, ut ii res in tertia decuria judicent, qui libere judicare non audeant. — *industria*. Zu den präpos. Ausdrücken de industria und ex industria hätte noch sine industria hinzugefügt werden sollen: haec... numerum oratorium necessitate ipsa efficiunt, et eum sine industria, Or. 50, 166. — *ineruditus* ist als nur von Personen gebräuchlich bezeichnet; es kommt auch sachlich vor: ad vos nunc refero, quem sequar: modo ne quis illud tam ineruditum absurdumque respondeat «Quemlibet, modo aliquem,» Ac. 2, 43. 132. — *infinite*. Hier ist angegeben perorare, Cic. Das wird die Stelle Or. 36, 127. sein sollen. Da verhält sich die Sache aber anders. Es heißt dort: augendis vero rebus et contra abjiciendis nihil est, quod non perficere possit oratio; quod et inter media argumenta faciendum est, quotiescunque dabitur vel amplificandi vel minuendi locus, et paene infinite in perorando. Offenbar ist hier zu verbinden quod paene infinite faciendum est in perorando. — *ingredior*. In der Bedeutung, „sich an Etwas machen“ wird dieses Wort nicht nur mit in u. Acc. sondern auch mit ad u. Acc. und zwar häufig construiert; verum hoc ingrediar ad ea, quae vultis audacius, quod..., de Or. 1, 48. 208; quod antequam ad discendum ingressi sumus, obruimur ambitione et foro, de Or. 1, 21. 94; qui ingrediar ad explicandam rationem sententiae meae, Fam. 2, 3. 2. Auch die Verbindung mit quo hervorzuheben dürfte nicht überflüssig sein: quo quum ingressus esses, de Or. 3, 36. 145. Endlich ist noch der abs. Gebrauch zu vermerken: sed certe ut hae partes fuerunt tuae de illustranda oratione ut diceres et eras ipse jam ingressus atque in quattuor partes omnem orationis laudem descripseras..., de Or. 3, 36. 144. —



inops. Unter A) b) α) „arm an Worten u.“ ist außer copiosus und abundans noch locuples als Gegensatz anzuführen: sed ita sentio et saepe disserui, Latinam linguam non modo non inopem, ut vulgo putarent, sed locupletiolem etiam esse quam Graecam, Fin. 1, 3. 10. — 1. insero. Das partic. insitus finden wir nicht bloß mit dem Dat., sondern auch mit in u. dem Abl. construiert: lex est ratio summa insita in natura, quae jubet, cet. Leg. 1, 6. 18. — insisto. In den unter II) B) 1) a) für die Bedeutung „innehalten, (den Zusammenhang) abbrechen“ citierten Stellen sind nur oratio und clausula Subj.; es hätte jedoch zunächst eine Stelle angeführt werden sollen, wo der Redende Subj. wäre, z. B.: quae quum dixisset paulumque institisset: Quid est? inquit, Fin. 5, 25. 75. Ferner ist daselbst unter b) nur die Constr. mit dem bloßen Abl. angegeben; es hätte auch die mit in und dem Abl. hervorgehoben werden sollen: quum in rebus singulis insistas et intelligas, quid quisque concedat, Fin. 2, 1. 3. — inspicio. Die Constr. mit einem Fragesatze, wie sie von Sen. und Quint. angeführt ist, findet sich auch bei Cic. ad Qu. Fr. 2, 12. 2: maximae mihi vero curae erit, ut Ciceronem tuum nostrumque videam, scilicet cotidie, sed inspiciam, quid discat, saepissime. — instans. Auch der Sing. kommt substant. in der Bedeutung Gegenwärtiges vor: id est igitur genus primum causarum in iudiciis, ex controversia facti; in deliberationibus plerumque ex futuri, raro ex instantis aut facti, de Or. 2, 25. 105. — insto. Zu II) a) 1) ist für die Bedeutung „Jemanden hart bedrängen u.“ auch Cic. zu citieren: quum autem aliud sensisse scriptor videtur et aliud scripsisse, qui scripto nitetur, eum re exposita recitatione uti oportebit, deinde instare adversario, cet. Part. Or. 38, 133. — intendo. Unter II) C) heißt es „intendere mit Adv. loci seinen Weg wohin richten, nehmen, wohin gehen.“ Hier hätte hinzugefügt werden sollen, daß dies auch im übtr. Sinne gelte: omnino in illud genus eum Crassi magnificum atque praeclarum natura ipsa ducebat, sed ea non satis proficere potuisset, nisi eodem studio atque imitatione intendisset, de Or. 2, 21. 89. Ferner hätte unter II) D) außer animum auch noch mentem und sensus notiert werden sollen nach ND. 1, 37. 105 u. Ac. 2, 10. 30. — intentio. Für intentio vocis, Hebung der Stimme, im Gegensatz zu remissio vocis, Senkung der Stimme, kann nicht bloß Quintil., wie geschehen, sondern auch Cic. angeführt werden, und zwar mehrmals: ut una continuatione verborum... binae ei contentiones vocis et remissiones continerentur, de Or. 1, 61. 261; est quiddam contentionis extremum, quod tamen interius est, quam acutissimus clamor, ib. 3, 61. 227. — intentus im Ggsh. zu summissus ist nicht hervorgehoben: ut illa altera pars orationis... lenis... atque summissa, sic haec... intenta ac vehemens esse debet, de Or. 2, 52. 211. — intervallum. Unter B) heißt es, „die Zwischenzeit, Pause (auch in der Rhetorik und Metrik), litterarum, Cic.“ Was soll man sich hier unter litterarum denken? Jeder wird ohne Zweifel zunächst an Buchstaben denken. Es soll aber die Zwischenzeit bedeuten, in welcher Briefe aufeinander folgen nach Fam. 7, 18. 3: tu, si intervallum longius erit mearum litterarum, ne sis admiratus. Der einfache Zusatz mearum würde keinen Zweifel gelassen haben. — intestinus. Die Bedeutung „innerer“ d. i. im Innern der Seele, im Ggsh. zu oblativus d. i. was von außen herkommt, also: „subjectiv“ im Ggsh. zu „objectiv“ ist übergangen: ut si qui tremarent et exalbescerent, vel ipsi per se motu mentis aliquo vel objecta terribili re extrinsecus, nihil ut esset qui distingueretur tremor ille et pallor, neque ut quidquam interesset inter intestinum et oblatum, Ac. 2, 15. 48. — introduco. Außer Quintil. gebraucht auch Cic. das Wort in der Bedeutung B) 1) „in der Rede vorführen“: maximam autem fidem facit ad similitudinem veri primum exemplum, deinde introducta rei similitudo, Part. Or. 11, 40. — invehi. Zu in aliquem füge man noch hinzu: „in aliquid“: cum igitur vehementius inveheretur in causam principum consul



Philippus, Or. 1, 7. 24. — ita. Der Gebrauch dieser Partikel „zur Einführung eines Beispiels“ ist außer Acht gelassen: ita, si de re militari dicendum huic erit Sulpicio, quaerat a C. Mario affini nostro... de Or. 1, 15. 66. — itero. Unter B) a) ist saepius, iterare Suet. citiert. Auch Cic. hat es: relataque ad idem verbum et geminata ac duplicata vel etiam saepius iterata ponantur, Part. Or. 6, 21. — itidem. Ter., Rom. u. Lucr. sind allein als Auctoritäten angeführt. Cic. gebraucht das Wort Part. Or. 22, 77 zweimal.

Jam. „Quum jam“ heißt nicht bloß „als eben (gerade),“ es heißt auch „als schon nur,“ oder „als nur noch“: his aliquantum itineris progressis, quum jam extremi essent in prospectu cet. (als nur noch die Letzten in Sicht waren), Caes. b. G. 5, 10. — jugo. Für verba jugata als stammverwandte Wörter ist nur Quintil. angeführt; Cic. hat diese Bezeichnung Top. 9, 38. — jungo. Die Constr. mit dem Dat. bei Cic. und in übr. Bedeutung ist nicht angegeben: hic illa magna cum gravitate inducetur indignatio, juncta conquestioni, Inv. 2, 11. 36; quem ego dico sapientiam junctam habere eloquentiae, de Or. 3, 35. 142; at primum sumpseras, tamquam interesset; ita priori posterius, posteriori superius non jungitur, Ac. 2, 14. 44. In der letzten Stelle ist das Wort von der logischen Verbindung gebraucht; ein solcher Gebrauch ist auch nicht hervorgehoben. Ferner gebraucht nicht bloß Quintil. das Wort zur Bezeichnung der numerösen Wortverbindung, auch bei Cic. de Or. 3, 43. 172 bedeutet die juncta oratio eine numerös verbundene Rede. Endlich wollen wir noch auf den Druckfehler Cic. Or. 56, 168 anstatt Cic. Or. 56, 186 aufmerksam machen. — juvenis. Der Compar. junior findet sich außer bei Hor. u. Liv. auch bei Caes. und zwar als Substantiv: ut omnes juniores Italiae conjurarent, b. G. 7, 1.

Laetabilis. Dieses Tusc. 1, 21. 49 vorkommende Wort fehlt im Lexicon. — lectio. In der Bedeutung „Lecture“ kommt dieses Wort bei Cic., man möchte sagen unzählige Male vor; und doch sind nur Sen. und Plin. dafür citiert. Zwei Stellen dafür sind diese: delectabatur autem mirifice lectione librorum, de quibus audiebat, Ac. 2, 2. 4; lectione sine ulla delectatione negligo, Tusc. 2, 3. 7. — lector als Vorleser kommt auch bei Cic. vor: cum enim Brutus duos lectores excitasset et alteri de colonia Narbonnensi Crassi orationem legendam dedisset, altera de lege Servilia, cet. de Or. 2, 55. 223. — locuples. Die Constr. in aliqua re ist übersehen: locupletior in dicendo, de Or. 1, 18. 80; ferner der Ggß. zu inops. — longe. Sollte in der hier citierten Stelle aus Caes. b. G. 7, 16: locum castris elegit cet. nicht mit Kraner deligit zu lesen sein? Ferner dürfte noch zu bemerken sein, daß anstatt longe ab aliquo loco auch longe ex aliquo loco vorkommt; so Caes. b. G. 5, 21.

Maxime. Unter den besondern Verbindungen unter B) vermißt man „non maxime, nicht ganz und gar“: quibus etiam si ingenium, ut tu putas, non maxime defuit... de Or. 1, 17. 79. — membrum. Unter II) übr. sollte angegeben sein: „Unterabtheilung eines Punktes (locus) in einer Abhandlung“, nach Top. 5, 26: quando ergo unusquisque eorum locorum, quos exposui, sua quaedam habet membra, ea quam subtilissime persequamur. — mentior. Die Constr. mentiri apud aliquem: Jemandem vorlügen fehlt: de me autem causa nulla est, cur apud homines prudentissimos atque amicissimos mentiar, de Or. 2, 45. 189. — minaciter. Es ist doch dringend anzurathen, wenigstens ein Zeitwort beizufügen, mit welchem dieses Adverbium verbunden vorkommt, weil nur so der Gebrauch desselben concreter hervortritt. Es empfiehlt sich terrere, de Or. 1, 20. 90. — mirari. Der Mangel in der ersten Ausgabe, daß bloß mirari aliquid, nicht auch mirari aliquem (Or. 7, 23.) angegeben war, ist in der 2. Ausgabe beseitigt. — modicus. Die Beziehung auf die



Zahl und der Gegensatz in dieser Beziehung sind unberücksichtigt geblieben: ea si ex reis numeres et innumerabilia sunt et obscura, si ex rebus, valde et modica et illustria, de Or. 2, 32. 137; est enim infinita (multitudo), si in personis ponitur... sin ad generum universas quaestiones referuntur, ita modicae et paucae sunt, ut cet. ib. 140. — molestus. Der Gebrauch von einem schwer auszusprechendem Worte fehlt: tertia (quaestio), quamvis molestum nomen hoc sit, juridicialis vocetur, Top. 24, 92. — mollis. Der Gebrauch von den tralationes verdient notiert zu werden: utatur... tralationibus quam mollissimis, Or. 23, 85. — mutare. Der abs. Gebrauch in der Bedeutung den Ton der Rede ändern, ist außer Acht gelassen: an ego Homero, Ennio, reliquis poetis et maxime tragicis concederem, ut ne omnibus locis eadem contentione uterentur, crebroque mutarent, nonnunquam etiam ad cotidianum genus sermonis accederent, Or. 31, 109.

**Naturalis.** Das Neutrum im subst. Sinne als „natürliche Anlage“ verdient hervorgehoben zu werden: neque haec in eam sententiam disputo, ut homines adolescentes, si quid naturale forte non habeant, omnino a dicendi studio deterream, de Or. 1, 25. 117. Ferner ist der Gegensatz fortuitus anzugeben, worüber oben unter diesem Worte zu sehen. — **necessarius.** Der Begriff dieses Wortes im übertr. Sinne umfaßt nicht bloß Verwandtschaft, Elternschaft und Freundschaft, sondern jede auf natürlichem Verhältnisse beruhende innige Verbindung und engen Zusammenhang: restat locus huic disputationi vel maxime necessarius, de amicitia, Fin. 1, 20. 65. — **nego.** In der Bedeutung „etwas abschlagen“ findet sich dieses Wort auch bei Cic. de Or. 1, 22. 99, wie es jetzt in der 2. Ausg. angeführt ist, in der ersten aber fehlt. — **nihil.** Nihil nisi hat nicht bloß Ter., auch Cic.: quos nos oratores vocaremus, nihil esse dicebant nisi quosdam operarios lingua celeri et exercitata, de Or. 1, 18. 33. — **1. nitor.** Unter I) B) übertr. 1) auf Etwas sich stützen, „beruhen“, ist die Constr. mit dem bloß. Abl. aus Lucr., die mit der Präp. in und dem Abl. aus Cic. angeführt. Doch hat auch Cic. die erstere Constr.: omnis ratio dicendi tribus ad persuadendum rebus est nixa, de Or. 2, 27. 115. — **nodus.** Unter I) C) bildl. 1) heißt es: „im Allg. Verbindung, Band, quasi nodi continuationis, Cic.“ Hier ist ohne Zweifel die Stelle Or. 66, 222 gemeint. Da heißt es: e quattuor igitur quasi hexametrorum instar versuum, quod sit, constat fere plena comprehensio. His igitur singulis versibus quasi nodi apparent continuationis, quos in ambitu conjungimus. Hier bedeuten aber die nodi continuationis die Verbindungsstellen der 4 Hexameter, woraus die Periode besteht. — **noto.** Die Bedeutung „etymologisch erklären“ ist übergangen: Top. 8, 36 heißt es: multa igitur in disputando notatione eliciuntur ex verbo, ut quum quaeritur postliminium quid sit; — non dico, quae sint postliminii...; sed quum ipsius postliminii vis quaeritur et verbum ipsum notatur. — **novo.** Die Bedeutung „erneuern, erfrischen“ ist außer Acht gelassen: animus defessus audiendo aut admiratione integratur aut risu novatur, Inv. 1, 17. 25. — **num.** Die Bedeutung „doch wohl nicht“ ist noch beizufügen: quid vos agitis? num sermonem vestrum aliquem diremit noster interventus? de Rep. 1, 11. 17. — **nusquam.** In der Bedeutung „nirgendshin und nirgendsher“ kommt das Wort nicht bloß bei Ter., Liv. u. Curt., auch bei Cic. vor: ut... nusquam ventum aut abitum nihil denique factum sine causa putetur, Cornif. 2, 2. 3; und übertr.: quid sit extremum et ultimum bonorum quod omnium philosophorum sententia tale debet esse, ut ad id omnia referri oporteat, ipsum autem nusquam, Fin. 1, 9. 29.

Ob. Zu ob eas causas, ob eam rem, quam ob rem ist noch quas ob res, Cornif. 1, 1. 1 hinzuzufügen. — **obscure.** In der Bedeutung „unvermerkt“ hat das Wort außer aperte auch perspicue zum Ggße. Inv. 1, 15. 20. — **obseruo.** Die Constr. mit abh. Frage, mit ne und abs.



hätten angegeben werden sollen: *observant*, quemadmodum sese unus quisque nostrum gerat in retinenda religione conservandisque legibus, *Verr.* 1, 16. 46; quod ne accidat, observari nec potest nec necesse est, *Or.* 56, 190; non enim id agit ut insidietur et observet, sed jam favet, *Or.* 62, 210. — *ocius*. „Früher oder später“ ist nach *Hor.* mit *serius ocius* angegeben. Auch *Cic.* hat es: quid *ocius* et quid *serius* futurum sit, *Inv.* 1, 26. 39. — *offensatio*. Im bildl. Sinne als „Verstoß“ findet sich das Wort nicht erst bei *Sen.*, sondern schon bei *Cornif.* 2, 8. 12: eo diligentius omnes ejus partes perscrutati sumus, ut ne parvula quidem titubatione aut offensione impediremur, si ad hanc rationem praeceptionis adsiduitatem exercitationem accommodassemus. — *opitulator*. Der absf. Gebrauch ist außer Acht gelassen: quum ceteri non possent aut nollent opitulari, *Inv.* 2, 38. 112. — *orno*. In der Bedeutung „B) bildl. 1) schmücken, ausschmücken, hervorheben vom Redner“ wird das Verbum auch von Personen gebraucht: fuit ornandus in Manilia lege Pompejus; temperata oratione ornandi copiam persecuti sumus, *Or.* 29, 102.

**Pabulum**. „II) bildl. das Futter, die Nahrung, doctrinae *Cic.*, morbi *Ov.*“ Dies ist alles hierüber. Warum ist hier nicht vor allen andern Stellen *Ac.* 2, 41. 127 berücksichtigt? est animorum ingeniorumque naturale quoddam quasi pabulum consideratio contemplatioque naturae? — 1. paratus. I) Anstatt der hier citierten Stelle aus *Ter.*: tibi erunt parata verba, huic homini verbera, setze man *Tusc.* 3, 34. 84: cetera, quotiescunque voletis, et hoc loco et aliis parata vobis erunt. — pars. Es dürfte nicht überflüssig sein, zu in utramque partem disputare noch hinzuzufügen in utramque partem sunt exempla, *Part. Or.* 14, 51. — *particulatim*. Der Gegensatz *summatim* fehlt; *Cornif.* 1, 9. 44: si *summatim*, non *particulatim* narrabimus. — *per*. Per se in der Bedeutung *singuli* und im Ggß. zu *coacervatus* verdient hervorgehoben zu werden: *verisimilia* autem partim *singula* movent suo pondere, partim etiamsi videntur esse exigua per se, multum tamen, quum sunt *coacervata*, proficiunt, *Part. Or.* 11, 40. — *permaneo*. Die vox *permanens*, dauerhafte Stimme, *Brut.* 38, 141 ist anzuführen. — *permutatio* in der Bedeutung einer vollständigen Veränderung kommt auch bei *Cic.*, nicht bloß bei *Quintil.*, vor: *permutatio coloris*, *Part. Or.* 11, 39; *permutationem ordinis* facere, *Cornif.* 3, 9. 17. — *perpugnax*. Bloß die Bedeutung „sehr streitsüchtig“ ist angegeben mit Hinweis auf *Cic. de Or.* 1, 20. 93. Es hätte noch hinzugesetzt werden sollen in disputando, wie es in dieser Stelle vorkommt. — *perspicio*. Unter I) B) a) „sich etwas ansehen, etwas nachsehen“ ist die Constr. mit *abhg.* Frage zu notieren: qui... *visendi* causa *venirent* *studioseque perspicerent*, quid *ageretur* et *quomodo*, *Tusc.* 5, 3. 9. — *pertimesco*. Die Angabe des absf. Gebrauches fehlt: *cujus* quidem rei cum *causam* quaererem, quidnam esset cur in quoquo *oratore plurimum* esset, ita maxime is *pertimesceret*, has *causas* *inveniebam* duas, *de Or.* 1, 27. 123. — *pertineo*. Die angegebene Bedeutung: „bis zu einem gewissen Punkte sich ausdehnen, sich erstrecken, reichen, gehen“ ist nicht immer zutreffend. Die eigentliche Bedeutung ist „sich über etwas hin erstrecken, sich hinziehen.“ Der Punkt, bis wohin, muß noch besonders ausgedrückt werden, wenn er soll bezeichnet werden, wird aber nicht immer bezeichnet. So heißt es bei *Caes. b. G.* 5, 13: hoc (*latus*) *pertinet circiter milia passuum quingenta*. Ferner findet sich die Constr. mit *per* bei bildl. Bedeutung nicht bloß bei *Liv.*, welcher allein dafür angegeben ist, sondern auch bei *Cic.*: *aliis autem libris rationem quandam per omnium naturam rerum pertinentem vi divina esse adfectam* putat, *ND.* 1, 14. 36. — *perturbo*. Zu II) B) 2) ist noch als Gegensatz *placare* zu bemerken: quum sit *iis* *propositum*, non *perturbare* *animos* sed *placare* *potius*, *Or.* 19, 65. — *pervagatus*. Außer den Verbindungen mit *vulgaris* u. *quotidianus* ist noch die mit *communis* zu nennen: si de *istis communibus*



et pervagatis vix huic aetati audiendum putas, de Or. 1, 36. 165. — *placeo*. Unter den angegebenen Gegenätzen fehlt *improbo*: si qua res honestiori ordini placeat, quae a deteriore ordine improbetur, Cornif. 3, 4. 7. Ferner ist die Constr. mit dem bloßen *inf.* nicht angegeben: num igitur placet, cum de eloquentia praecipias, aliquid etiam de testimoniis dicendis quasi in arte tradere? de Or. 2, 11. 48. — *placo*. Als Gegensatz von *placatus* ist *turbulentus* anzuführen: res placatae ac minime turbulentae, Or. 19, 63. — *pondus*. Unter der Angabe des bildl. Gebrauches fehlt die Bedeutung: „die Hauptsache, das Gewichtvolle“: id effugiet, qui non omnia minima repetet, sed brevi singula attingens pondera rerum ipsa comprehendet, Part. Or. 17, 60. Zu II) „populär“ verdient als Ggß. *limatus* notiert zu werden: de summo autem bono quia duo genera librorum sunt, unum populariter scriptum... alterum *limatus*, Fin. 5, 5. 12. — *possum*. Der abs. Gebrauch ist nicht bemerkt: nam qui non potest, qui vitiose facit, quem denique non decet, hunc... ad id, quod facere possit, detrudendum puto, de Or. 1, 28. 130 und nec magis ad eos deterrendos, qui non possent, quam ad vos, qui possetis, exacuendos accommodavi orationem meam, de Or. 1, 29. 131. — *posterus*. Für die adverb. Form *postremo* „endlich, zuletzt“ sind nur Ter. und Caes. citiert. Wie hier Cic. fehlen kann, ist nicht zu begreifen. — *postulo*. Die Constr. mit dem bloß. Conj. ist übergangen: ad quos cum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos, qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent, Caes. b. G. 4, 16. — *praecisus* als *rheter. t. t.* ist nur von Quintil. angeführt. Auch Cic. hat es: si modo non breviora et praecisa erunt superiora, de Or. 3, 50. 193. — 2. *praedico*. Unter B) „vom Schriftsteller vorher anführen“ ist jetzt die Stelle de Or. 3, 10. 37 berücksichtigt, die in der 1. Ausg. vermißt wird. — *praepositio* als *gramm. t. t.* kommt nicht bloß in der Bedeutung „Vorwort oder Präpos.“ sondern auch als „Vorsetzsilbe“ vor: quid si etiam abfugit turpe visum est et abser noluerunt [aufugit et] aufer maluerunt? quae praepositio praeter haec duo verba nullo alio in verbo reperietur, Or. 47, 158. — *princeps* ist als *c.* bezeichnet. Als *neutrum* finden wir es Inv. 1, 14. 19: nunc quoniam exordium princeps debet esse, nos quoque primum in rationem exordiendi praecepta dabimus. — *proclivis*. Zu II) 3) „leicht zu thun“ hätte der Ggß. *laboriosus* hinzugefügt werden sollen: ut... anteponantur... *proclivia laboriosis*, Top. 18, 69. — *promo*. Der bildl. Gebrauch ist zu dürftig erläutert. Eine Stelle wie diese: sedes, e quibus argumenta promuntur, Top. 2, 7 hätte nicht fehlen dürfen. — *proximus*. Unter B) 2) b) hätte noch die Beziehung auf den Werth hervorgehoben werden sollen, wonach *proximum* das Nächste beste heißt: non nasci homini longe optimum esse, *proximum* autem quam primum mori, Tusc. 1, 48. 114. — *pugnus* als Maß kommt nicht bloß Cat. r. r. sondern auch Cornif. 4, 6. 9. vor.

**Quando.** Von diesem Adv. hätte hervorgehoben werden müssen, daß es nicht bloß „zu welcher Zeit, wann,“ sondern auch: „in welchen Fällen, unter was für Bedingungen und Verhältnissen“ bedeute: in omnibusne numeris aequaliter particulas deceat incidere an facere alias breviores alias longiores idque quando aut cur, quibusque partibus; pluribusne an singulis, imparibus an aequalibus; et quando aut his aut illis sit utendum, Or. 61, 205. Quum res postulabit genus universum in species certas, ut nulla neque praetermittatur neque redundet, partietur ac dividet. Quando autem aut quomodo id faciat, nihil ad hoc tempus, Or. 33, 117. — *quantuscunque*. Alle citierten Stellen sind von Sachen entnommen. Von Personen finden wir es gebraucht de Or. 2, 28. 122.: *quantuscunque* sum ad iudicandum. — *que* zur Anknüpfung von etwas Verschiedenem findet sich nicht bloß bei Virg., sondern auch bei Caes.: uxores habent deni duodenique inter se communes (zehn oder auch zwölf), b. G. 5, 14. — *quinam*, Pron. interrog. Für den Gebrauch in directer



Frage sind Plaut. u. Ter., in indirect. Cic. citiert. Hierüber darf man sich mit Recht wundern. Es kommt unzählige Male bei Cic. in direct. Fr. vor: quodnam tandem genus istuc tam praeclarum litterarum fuit? Brut. 3, 13; quinam igitur dicendi est modus melior... quam? de Or. 3, 10. 37; quonam modo ille in bonis haerebit et habitabit suis? Or. 15, 49; quonam tandem modo? Part. Or. 4, 12; quamquam inquam de re? Ac. 1, 4. 13; quonam inquit modo? Fin. 2, 3. 6; sed quinam est iste epilogus? Tusc. 1, 47. 112; quonam modo igitur Dolabella pervenit, Phil. 2, 30. 75. Die für den Gebrauch in indirecter Frage angeführte Stelle aus Cic. ist als ein *ἄπαξ εἰρημένον* bezeichnet; aber auch das ist falsch. Denn wir finden diesen Gebrauch außerdem noch Fin. 4, 11. 26: age nunc, isti doceant... quonam modo ab iisdem principiis profecti efficiatis, ut honeste vivere... summum bonum sit? Vgl. auch Caes. b. G. 2, 30.

**R**aro. Der Gegensatz densius für rarius ist nicht notiert. — **relatio**. Dieses Wort kommt als gramm. t. t. in der Bedeutung „Beziehung“ auch bei Cic. und nicht bloß bei Quintil. vor: versum efficit ipsa relatio contrariorum, Or. 49, 166. — **relinquo**. In der Bedeutung: „etwas liegen lassen, sich nicht damit beschäftigen“ hat dieses Verbum zum Ggße. elaborare in aliqua re, Top. 2, 6, was verdient, hervorgehoben zu werden. — **remisse**. Die Bedeutung „losse“ und der Ggß. astrictae werden vermisst: orationem... non adstrictae sed remissius numerosam esse oportere, de Or. 3, 48. 184. — **repono**. Neben der Constr. in numero unter V) b) hätte auch die in numerum Opt. gen. 6, 17. angegeben werden sollen. — **rogatio**. in der ursprünglichen activen Bedeutung „das Fragen“ ist außer Acht gelassen: longius rogationem procedere non sinit, Inv. 1, 32 zwei mal. — **rogo** kommt im Pass. nicht bloß bei Ov., auch bei Cic. vor: si ei rei, quam primo rogetur, recte adsenserit, Inv. 1, 32. 54.

**S**ebum findet sich nicht bloß bei Plaut. u. Col., auch bei Caes. b. G. 7, 25. — **secundarius**. Das Neutrum ist als Ggß. von caput, Hauptsache, zu notieren. — **severitas**. Den angeführten Gegensätzen ist noch remissio animi beizufügen nach de Or. 2, 17. 72. — **simplex**. Hier heißt es unter II) A) d) „im Ggß. des Verbundenen einfach = einzeln“, und als Beleg dafür ist quaedam sunt in rebus simplicia quaedam copulata angegeben. Diese Stelle ist ohne Zweifel aus Cic. Fat. 13, 30 entnommen. Ist dies wirklich der Fall, so sind die Worte falsch verstanden. Denn das simplex bedeutet da unbedingt oder unabhängig, copulatus bedingt oder abhängig. — **solitarius**. Die Bedeutung für sich allein, ohne Beispiel, als einzelner Fall dastehend, ist außer Acht gelassen: oportet autem animadvertere, ne, quum aliter sint multa iudicata, solitarium aliquod aut rarum iudicatum adferatur, Inv. 1, 44. 83. — **specto** in der Bedeutung „einem Schauspiele zusehen“ steht auch absolut, was übersehen ist: ut Turpione Ambivio magis delectatur, qui in prima cavea spectat, de Sen. 14, 48. — **speculor**. Der abs. Gebrauch im Gerund. ist noch zu vermerken: speculandi causa, Caes. b. G. 1, 47; quod... neque precibus unquam nec insidiando nec speculando assequi potui, de Or. 1, 30. 136. — **spiritus**. Die Bedeutung „Begeisterung, Feuer“ ist nicht gebührend hervorgehoben und durch eine Stelle erläutert: carent libri spiritu illo, propter quem majora eadem illa, quum aguntur, quam quum leguntur, videri solent, Or. 37, 130. — **sto**. II) A) 1) β) Die Bedeutung „stehen“ von leblosen Dingen findet sich nicht bloß bei Dichtern — Ov., Virg., Hor. sind bloß dafür angeführt — auch bei Cic.: videsne navem illam? stare nobis videtur, at iis qui in navi sunt moveri haec villa, Ac. 2, 25. 81. — **subjicio**. Die Bedeutung: „an die Stelle setzen, substituieren“ ist außer Acht gelassen: mutata (ea dico), in quibus pro verbo proprio subjicitur aliud, quod idem significet, sumptum ex re aliqua consequenti, Or. 27, 92. —



*summam*. Der Gegensatz *particulatim* ist anzuführen, Cornif. 1, 9. 14. — *sumo*. Die Bedeutung: „etwas durch Nachahmung annehmen“ fehlt: *si vero etiam vitiosi aliquid est, id sumere et in eo vitiosum esse, non magnum est*, de Or. 2, 22. 91. Die Bedeutung „anwenden“ hätte durch eine Stelle aus Cic. erläutert werden sollen: *sumuntur autem (principia) trium rerum gratia*, Part. Or. 8, 28. — *super*. Unter II) A) 1) ist aus Caes.: *super navi turrim effectam* angegeben. Das wird b. c. 3, 39 sein sollen. Da heißt es aber (nach Kraner): *super quas (naves) turrim effectam ad ipsum introitum portus opposuit*.

*Tectus*. Bei der Angabe der Stelle: *ceteri tectiores* sollte nicht der Ggsh. *prae se ferre* außer Acht gelassen sein, Or. 42, 146. — *tempesta* in der Bedeutung „Zeitpunkt“ kommt auch bei Cic. vor: *ut mensis, ut dies, ut nox, hora, tempesta, quae sunt naturalia*, Part. Or. 11, 37. — *terrester*. Der Ggsh. *maritimus* fehlt: *sine regionum terrestrium aut maritimarum scientia*, de Or. 1, 14. 60. — *tollo*. Der Ggsh. *deprimere* wird vermisst: *si nostram causam laudando tollemus, adversariorum per contemptionem deprimemus*, Cornif. 1, 5. 8. — *tractus*. Die Bedeutung *langes Hinziehen, Dehnen* von der Rede kommt nicht bloß bei Quintil., sondern auch bei Cic. vor: *quanta haesitatio tractusque verborum*, de Or. 2, 50. 202. — *traho*. In der Bedeutung: „auslegen, deuten“ mit *in* und *Acc.*, gebraucht auch Cornif. 2, 11. 16 das Wort: *si ambiguum esse scriptum putabitur, quod in duas aut plures sententias trahi possit*. — *tueor*. Die Gegensätze *relinquere* und *deserere* fehlen: *quaesita enim virtus est, non quae relinqueret naturam, sed quae tueretur; at illa, ut vobis placet, partem quandam tuetur, reliquam deserit*. Fin. 4, 15. 41. Zugleich will ich noch darauf hinweisen, daß unter II) A) die Stelle Cic. ad Att. 13, 49 falsch citiert ist; sie heißt: *quod ego perinde tuebar ac si usus essem*.

*Uspiam*. Der Ggsh. *nuspian* ist zu notieren. Inv. 2, 50. 148.

*Video*. II) A) „erblicken, mit den Augen gewahren.“ Für die Constr. mit dem *Acc. c. inf.* ist nur Hor. angegeben; auch Caes. hat sie: *cum suos interfici viderent*, b. G. 4, 15; *huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat*, b. c. 2, 34.

Das sind die Fehler und Mängel des Lexicons, auf die wir noch in der zweiten Ausgabe desselben gestoßen sind. Wir weisen auf dieselben hin, in der Hoffnung, daß diese unsere Bemerkungen eine ebenso günstige Aufnahme bei dem Verfasser finden werden, als die zu der ersten Ausgabe gefunden haben.



# Schulnachrichten.

## I.

### Uebersicht der Lehrgegenstände im verflossenen Schuljahre.

#### Prima.

Klassenlehrer: Der Director.

1. Religionslehre. Die Lehre von der Kirche; die Lehre von Gottes Dasein und Wesenheit, Einheit und Dreipersonlichkeit; die Lehre von der Erschaffung und Erlösung; die allgemeine Pflichtenlehre; die Lehre von den Pflichten gegen Gott; nach Martin's Lehrbuch der katholischen Religion. Wöchentlich 2 Stunden. Der Director.
2. Deutsche Sprache. a) Geschichte der Literatur von Anfang bis Opitz mit Proben aus Bone's Lesebuch, II. Theil. b) Uebung im freien Vortrage. c) Leitung und Verbesserung der Aufsätze. Wöchentlich 2 St. Gymnasiallehrer Dr. Jber.
3. Lateinische Sprache. a) Cic. Tusc. disp. lib. I, II. orat. pro lege Manil. b) Tacit. Germania, annal. lib. I. c) Horat. carm. lib. I, II; epist. lib. I, 17—20. lib. II, 1. d) Extemporalien und Verbesserung der schriftlichen häuslichen Arbeiten. Wöchentlich 8 St. Der Director.
4. Griechische Sprache. a) Demosthen. orat. Olynth., Philipp I., pro pace. b) Platon. Apologia Socratis, Crito. c) Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 4 St. Jber.  
d) Hom. Iliad. lib. I—VI; privatim VII—XI. Sophocl. Oedipus rex. Wöchentlich 2 St. Der Director.
5. Hebräische Sprache. a) Formenlehre nach Vosen's kurzer Anleitung. b) Lesestücke aus Brückner's hebräischem Lesebuche. Wöchentlich 2 St. Jber.
6. Französische Sprache. a) Grammatik nach Ploetz' Formenlehre und Syntax. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Noire's Aufgaben, Th. II. c) Lecture: Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. d) Memorier- und Sprechübungen im Anschluß an die Grammatik und Lecture. Wöchentlich 2 St. Gymnasiallehrer Borgmann.
7. Englische Sprache. a) Grammatik und mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Englische nach Plate's Lehrgang, Mittelstufe. b) Lecture: im Winter aus Gallin's Lesebuche, im Sommer Shakespeare's Macbeth. Wöchentlich 2 St. Borgmann.
8. Geschichte und Geographie. a) Das Mittelalter von den Hohenstaufen an. b) Die neuere Zeit bis zur französischen Revolution. Die Geschichte des preussischen Staates bis zum Tode Friedrich's II. c) Geographische Repetitionen im Anschluß an die Geschichte. Wöchentlich 3 St. Rector Dirkes.
9. Mathematik. a) Stereometrie. b) Wiederholung der gesamten Elementarmathematik. c) Extemporalien. d) Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 St. Conrector Peters.
10. Physik. Die Lehre vom Lichte und von dem Gleichgewichte und der Bewegung der festen Körper, nach Koppe. Wöchentlich 2 St. Peters.



## Obersecunda.

Klassenlehrer: Rector Dirkes.

1. Religionslehre — wie für Prima.
2. Deutsche Sprache. a) Rhetorik nach Bone's Lesebuch, Theil II. b) Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke, insbesondere der Dramen: die Jungfrau von Orleans und Maria Stuart von Schiller. Übung im freien Vortrage. c) Leitung und Correctur der schriftlichen Arbeiten. Wöchentlich 3 St. Gymnasiallehrer Timmermann.
3. Lateinische Sprache. a) Liv. lib. II; Cic. orat. pro Rosc. Am., Cato major. b) Virg. Aen. lib. V, VI. c) Wiederholungen aus der Grammatik und einige Abschnitte aus der Stilistik von Berger. d) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Cüpfle; Extemporalien und freie Arbeiten. Wöchentlich 10 St. Dirkes.
4. Griechische Sprache. a) Xenoph. Anab. lib. IV von c. 6 an und lib. V; ausgewählte Abschnitte aus Jacobs' Attica. b) Grammatik nach Berger: Fortsetzung der Syntax vom Verbum an bis S. 349, verbunden mit schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. Wöchentlich 4 St. Dirkes. c) Hom. Od. lib. V—VII, IX, X, XI theilweise. Wöchentlich 2 St. Der Director.
5. Französische Sprache. a) Grammatik nach Bloch's Formenlehre und Syntax: Wiederholung schwierigerer Theile. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Bloch's Uebungen. c) Lectüre aus Bloch's Chrestomathie. d) Memorier- und Sprechübungen im Anschluß an die Grammatik und Lectüre. Wöchentlich 2 St. Borgmann.
6. Englische Sprache. a) Grammatik und mündliche Exercitien nach Plate's Lehrgang. b) Schriftliche Uebersetzungen aus demselben. c) Lectüre aus Collin's Lesebuche. Wöchentlich 2 St. Borgmann.
7. Geschichte und Geographie. a) Neuere Geschichte bis zum Sturz des ersten französischen Kaiserreichs. b) Geographische Repetitionen im Anschluß an die Geschichte. Wöchentlich 3 St. Gymnasiallehrer Dr. Thyen.
8. Mathematik. a) Die Lehre von den Logarithmen, den Progressionen, der Zinseszins- und Rentenrechnung. b) Ebene Trigonometrie. c) Wiederholung der Planimetrie und eines Theiles der Algebra. d) Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 St. Peters.
9. Physik. Lehre von der Wärme und vom Schalle. Wöchentlich 1 St. Peters.

## Untersecunda.

Klassenlehrer: Corrector Hübepohl.

1. Religionslehre. a) Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung, nach Martin's Lehrbuch der katholischen Religion. b) Geschichte der christlichen Kirche bis zur Reformation ausschließlich, nach Siemer's Geschichte der christlichen Kirche. Wöchentlich 2 St. Iher.
2. Deutsche Sprache. a) Ueber die Eigenschaften eines guten Stils, über Tropen und Figuren nach Bone's Lesebuch, Th. II. b) Ueber das Wesen der Hauptdichtungsarten und die Unterschiede der metrischen Form. c) Lese- und Declamirübungen nebst freien Vorträgen. d) Leitung und Correctur der schriftlichen Arbeiten. Wöchentlich 3 St. Hübepohl.
3. Lateinische Sprache. a) Grammatik nach Schulz: Wiederholung der schwierigeren Partien der Syntax, verbunden mit mündlichen Uebungen und schriftlichen Extemporalien. b) Schriftliche und mündliche Ueber-



- setzungen aus Süpfle's Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. c) Sallust. bell. Jugurth.; Liv. lib. I, II; einzelne ausgewählte Stücke wurden memoriert. d) Virg. Aen. lib. I, II. Wöchentlich 10 St. Hübepohl.
4. Griechische Sprache. a) Grammatik nach Berger: Die Wortbildungslehre und die Syntax bis zum Verbum §. 262. b) Xenoph. Anab. lib. I, II. c) Hom. Od. lib. I, II. d) Extemporalien und andere schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 St. Gymnasiallehrer Meyer.
5. Französische Sprache. a) Die Syntax nach Ploetz. b) Mündliche und schriftliche Uebungen nach dessen Methodischer Stufenfolge und Uebungen zur Syntax. c) Lectüre aus der französischen Chrestomathie von Ploetz und Thiers' Bonaparte en Egypte. Wöchentlich 2 St. Hübepohl.
6. Geschichte und Geographie. a) Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte des brandenb.-preussischen Staates. b) Wiederholung der mathematischen Geographie. Ueber die Küstenbildung und Bodenverhältnisse Deutschlands und ihre Einwirkung auf die staatliche Entwicklung. Geographie von England und Frankreich und der amerikanischen Union. Wöchentlich 3 St. Hübepohl.
7. Mathematik. a) Arithmetik: Buchstabenrechnung; Proportionen, Potenz- und Wurzelgrößen; Gleichungen des ersten und zweiten Grades. b) Geometrie: Wiederholung der Lehre von der Congruenz der geradenlinigen ebenen Figuren und vom Kreise; Lehre von der Ähnlichkeit der geradenlinigen ebenen Figuren. c) Auflösung vieler Aufgaben und schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 4 St. Timmermann.
8. Physik. Die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Körper und von dem Gleichgewichte und der Bewegung der tropfbar flüssigen und der luftförmigen Körper. Wöchentlich 1 St. Peters.

### Tertia.

Klassenlehrer: Convector Peters.

1. Religionslehre. Das 4. Hauptstück des Overberg'schen Katechismus. Wöchentlich 2 St. Thyen.
2. Deutsche Sprache. a) Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. b) Lese- und Declamierübungen. c) Das Nothwendige aus der deutschen Metrik. Wöchentlich 3 St. Borgmann.
3. Lateinische Sprache. a) Grammatik nach der kleinen lateinischen Sprachlehre von F. Schulz: die ganze Syntax. b) Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus der Aufgabensammlung von F. Schulz. c) Caes. bell. Gall. lib. I, II, III und Anfang von IV. Wöchentlich 7 St. Peters. d) Ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorphosen. Wöchentlich 2 St. Thyen.
4. Griechische Sprache. a) Grammatik nach Berger: Wiederholung des Pensums der Quarta und Fortsetzung der Formenlehre bis zur Syntax. b) Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen nach Dominicus' Elementarbuch. Wöchentlich 6 St. Thyen.
5. Französische Sprache. a) Grammatik nach Ploetz' Formenlehre und Syntax: Die unregelmäßigen Zeitwörter und einige Theile der Syntax. Mündliche und schriftliche Uebungen aus Ploetz' Methodischer Stufenfolge. b) Uebersetzungen aus Ploetz' Chrestomathie. Wöchentlich 2 St. Borgmann.
6. Geschichte und Geographie. a) Geschichte der orientalischen Völker des Alterthums, dann Geschichte der Griechen und Römer. b) Wiederholung des vorigjährigen geographischen Pensums mit weiterer Ausföhrung von Deutschland und Preußen; kürzer die anderen Länder Europa's. Wöchentlich 3 St. Hübepohl.



7. Mathematik. a) Geometrie: Die Lehre von den Winkeln und Parallelen, von der Congruenz und Inhalts- gleichheit der geradlinigen ebenen Figuren. b) Arithmetik: Die Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. c) Auflösung zahlreicher Aufgaben und schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 4 St. Timmermann.
8. Naturgeschichte. a) Uebersicht der 15 Klassen des Thierreichs. b) Wiederholung der Säugethiere und Vögel. c) Die Reptilien. d) Die Gliedthiere; nach Leunis' Schulnaturgeschichte. Wöchentlich 2 St. Peters.

### Quarta.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Timmermann.

1. Religionslehre — wie für Tertia.
2. Biblische Geschichte. Nach Overberg die Geschichte des alten Bundes von der babylonischen Gefangen- schaft an; darauf die Geschichte des neuen Bundes. Wöchentlich 2 St. Thyen.
3. Deutsche Sprache. a) Grammatik nach Raßmann's Leitfaden: Formenlehre und Satzlehre. b) Uebungen im Lesen, mündlichen Reproducieren und im Vortrag prosaischer und poetischer Stücke aus Raßmann's Lesebuch. c) Correctur der schriftlichen Arbeiten. Wöchentlich 3 St. Thyen.
4. Lateinische Sprache. a) Grammatik nach Schulz' kleiner Sprachlehre: die Syntax. b) Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Schulz' Uebungsbuch und Aufgabensammlung. Extemporalien. c) Corn. Nep. I—X. Wöchentlich 9 St. Timmermann.
5. Griechische Sprache. a) Grammatik: die Formenlehre bis zu den verbis liquidis nach Berger. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Dominicus' Elementarbuch. c) Schriftliche Extemporalien. Wöchentlich 4 St. Peters.
6. Französische Sprache. Nach Bloch' Elementargrammatik für die untern Klassen: Cursus von Quarta, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Wöchentlich 2 St. Borgmann.
7. Geschichte und Geographie — wie für Tertia.
8. Rechnen. a) Tafelrechnen nach Brande's Exempelbuch 2. Heft: Decimalbrüche, Verhältniß- und Kettenregel, Waarenberechnungen, Rechnen mit Zeit, Ursache und Wirkung (Regel Quinque), Zins- und Rabattrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. b) Kopfrechnen nach Heuer. c) Schriftliche Arbeiten. Wöchent- lich 3 St. Borgmann.
9. Naturgeschichte. a) Zoologie: die Vögel, Reptilien und Fische. b) Botanik, mit wöchentlicher Excursion. Wöchentlich 2 St. Timmermann.

### Quinta.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Dr. Jber.

1. Religionslehre. Das 4. Hauptstück aus Overberg's Katechismus. Wöchentlich 2 St. Meyer.
2. Biblische Geschichte. Nach Overberg die Geschichte des alten Bundes von der babylonischen Gefangen- schaft an bis zum Schlusse und die Geschichte des neuen Bundes. Wöchentlich 2 St. Meyer.
3. Deutsche Sprache. a) Grammatik nach Raßmann's Leitfaden: die Lehre vom einfachen erweiterten, vom zusammengezogenen und vom zusammengesetzten Satze. b) Lese- und Declamirübungen nach Raßmann's Lesebuch. Wöchentlich 2 St. Jber.



4. Lateinische Sprache. a) Grammatik nach Schulz' Sprachlehre. Wiederholung des Pensums der Serta und Einübung der anomalen Formenlehre. Aus der Syntax: Uebereinstimmung der Satztheile und Gebrauch der Casus. b) Schriftliche Arbeiten und mündliche Uebungen im Uebersetzen nach Schulz' Uebungsbuch. Wöchentlich 10 St. Iher.
5. Französische Sprache. Die Formenlehre nach Bloch' Elementargrammatik: Cursus für Quinta. Wöchentlich 2 St. Hüdepohl.
6. Geographie. Das Faßlichste aus der mathematischen Geographie; dann eine übersichtliche Beschreibung der Meere und Erdtheile nach ihrer Lage, Größe, Begrenzung und ihren Hauptbestandtheilen. Von den Ländern und Staaten Europa's speciell Deutschland. Wöchentlich 2 St. Borgmann.
7. Kopf- und Tafelrechnen. a) Wiederholung der vier Species in ganzen benannten Zahlen. b) Die Bruchrechnung, einschließlich der Decimalbrüche. c) Schriftliche Arbeiten nach dem arithmetischen Exempelbuche von Fr. Kranke, 1. Theil. Wöchentlich 3 St. Borgmann.
8. Naturgeschichte — wie für Quarta.
9. Schönschreiben. Lateinische und deutsche Schrift. Wöchentlich 3 St. Lehrer Wöhning.

### S e r t a.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Meyer.

1. Religionslehre — wie für Quinta.
2. Biblische Geschichte — wie für Quinta.
3. Deutsche Sprache. a) Grammatik nach dem Leitfaden von Rahmann: Wortbildung, Wortarten, Declination, Conjugation, Präpositionen und Lehre vom einfachen Satze. b) Lese- und Declamationsübungen, nach dem Lesebuche von Rahmann. c) Schriftliche Uebungen in der Rechtschreibung und im Ausdruck. Wöchentlich 3 St. Meyer.
4. Lateinische Sprache. a) Grammatik nach der kleinen Sprachlehre von Schulz: Formenlehre bis zu den Verben mit unregelmäßigem Perfectum und Supinum. b) Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen nach dem Uebungsbuche von Schulz. Wöchentlich 10 St. Meyer.
5. Geographie — wie für Quinta.
6. Kopf- und Tafelrechnen. a) Erste Uebung in Brüchen. b) Die vier Species in Brüchen. c) Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 4 St. Wöhning.
7. Schönschreiben — wie für Quinta.

### S e p t i m a.

Klassenlehrer: Lehrer Wöhning.

1. Religionslehre. Die vier ersten Hauptstücke des Kellermann'schen Katechismus; aus dem fünften Hauptstück die Lehre von den Sakramenten im allgemeinen und von der Taufe und Buße insbesondere. Wöchentlich 3 St. Thyen.
2. Biblische Geschichte. Geschichte des alten Bundes von der babylonischen Gefangenschaft an; sodann die Geschichte des neuen Bundes, nach Kellermann. Wöchentlich 3 St. Thyen.
3. Deutsche Sprache. a) Lese- und Declamationsübungen nach dem Lesebuche von Büscher und Grönings. b) Grammatik: Wortbildung und Wortarten, Declination, Rechtschreibung und Lehre vom einfachen Satze. c) Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 St. Wöhning.



4. **Geographie.** Die wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Die fünf Erdtheile und Hauptmeere nach ihrer Lage, Größe und Begrenzung; die Länder Europa's, Hauptstädte und Grenzen derselben; die Staaten Deutschlands und deren Hauptstädte. Wöchentlich 2 St. Wöchning.
5. **Kopf- und Tafelrechnen.** a) Die vier Grundrechnungen in ganzen unbenannten und benannten Zahlen.  
b) Schriftliche Arbeiten. Beides nach Krande. Wöchentlich 5 St. Wöchning.
6. **Schönschreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. Wöchentlich 4 St. Wöchning.

Der **Gefangunterricht** wurde von dem Herrn Lehrer Wöchning in folgender Weise erteilt:

- a) Vierstimmiger Männerchor. Wöchentlich 1 St.
- b) Vorübung der Sopranisten und Altisten. Wöchentlich 1 St.
- c) Einübung der Kirchenlieder. Gemischter Chor. Wöchentlich 1 St.
- d) Gesangübung der Septima. Wöchentlich 1 St.

Die **Turnübungen**, welche im Winter und Sommer in wöchentlich 4 St., je 2 für die obern und untern Klassen, stattfanden, wurden von dem Herrn Turnlehrer Schurig geleitet.

Im **Zeichnen** wurden die Schüler von dem Herrn Maler Dahl in 2 Abtheilungen in je 2 St. wöchentlich unterrichtet.

Um die Studien der Schüler zu regeln, besteht für die drei Klassen, Sexta, Quinta und Quarta, von 5—7 Uhr Abends ein sogenanntes **Silentium**, in welchem dieselben, jede Klasse unter Aufsicht, ihre Schularbeiten zu machen haben.

## II.

### Verfügungen des Königl. Prov. Schul-Collegium.

1. Hannover, 25. August pr. Beim Herannahen der Cholera-Epidemie wird auf die zu treffenden geeigneten Vorichtsmaßregeln aufmerksam gemacht.
2. Hannover, 2. November pr. Durch Ministerial-Verfügung vom 28. October c. wird angeordnet, daß, da vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepesfähnrichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. ausgestellten Zeugnisses der Reise für Prima abhängig sei, diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule I. O. zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen, sich an das Königl. Schul-Collegium der Provinz, wo sie sich aufhalten, zu wenden und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, sowie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen haben, um von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen zu werden.
3. Hannover, 7. November pr. Nach Ministerial-Verfügung vom 31. October pr. ist hinfort die Aufnahme der Schüler auch von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen.
4. Hannover, 7. December pr. Durch den am 1. d. M. so unerwartet erfolgten Tod des Prov.-Schulraths Schmalfuß, welcher sich um die Entwicklung des höhern Schulwesens der Provinz anerkannte Verdienste erworben hat, hat das Prov. Schul-Collegium einen höchst beklagenswerthen Verlust erlitten.
5. Hannover, 12. April c. Mittheilung der Ministerial-Verfügung vom 29. Februar c. betr. die Zulässigkeit der Dispensation vom Religionsunterricht, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird.



6. Hannover, 8. Juni c. Mittheilung der Ministerial-Verfügung vom 18. Mai c., betr. den Beginn und Schluß der Ferien. Soweit nicht besondere Verhältnisse eine andere Anordnung nöthig machen, soll der Schluß der Lektionen vor den Ferien nicht am Freitag, sondern am Sonnabend, und ebenso der Wiederanfang nicht am Dienstag, sondern am Montag erfolgen.
7. Hannover, 10. Juli c. Da ein für den ganzen Umfang der Monarchie berechnetes Abiturientenprüfungs-Reglement noch nicht zur Ausführung gekommen ist, hat für die hannoverschen Gymnasien die Bekanntmachung des hannoverschen Ober-Schulcollegiums über die Reiseprüfung vom 31. Juli 1861 zwar noch ihre Geltung für die Einrichtung der Prüfungen selbst, nicht jedoch hinsichtlich der disciplinarischen Seite der Prüfungen; für letztere sind die Bestimmungen der preussischen Unterrichtsverwaltung maßgebend.
8. Hannover, 12. Juli c. Mittheilung der Ministerial-Verfügung vom 4. Juli c., wornach die bei den Gymnasien und anderen höheren Unterrichtsanstalten bestehenden religiösen Vereine aufzulösen sind, den Schülern dieser Anstalten die Theilnahme an religiösen Vereinen direct zu verbieten ist, und Zuwiderhandlungen gegen dies Verbot disciplinarisch, nöthigen Falls durch Entfernung von der Anstalt zu bestrafen sind.

### III.

## Chronik des Carolinums.

1. Am 11. October pr. wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Unmittelbar darauf fand in üblicher Weise die Veretzung der Schüler in die höheren Klassen statt.
2. Am 17. October pr. wurde unter dem Vorsthe des Königl. Commissarius, Herrn Geh. Reg.-Raths Bezin, und unter Theilnahme des Herrn Domcapitulars Schläder als Bischöfl. Commissarius mit dem Primaner Mohns Tonberge, gebürtig aus Laer, welcher im August-Termine durch Krankheit verhindert war, die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten. Derselbe wurde für reif erklärt und widmet sich dem Studium der Philologie an der Akademie zu Münster.
3. Am 22. December pr. wurde das erste Quartal des Schuljahres mit einem Schulact — Gesang und Declamation der Schüler — geschlossen.
4. Am 29. Januar c. wurde das Fest Karl's des Großen, des Stifters der Anstalt, durch einen feierlichen Gottesdienst und Schulact — Gesang und Declamation der Schüler und Festrede des Herrn Gymnasiallehrers Dr. Iher —, wie alljährlich, in dankbarer Erinnerung begangen.
5. Am 29. Januar c. starb an einer Lungenentzündung rechtzeitig versehen mit den hh. Sacramenten ein hoffnungsvoller Schüler, der Untersecundaner Eduard Broermann aus Oftercappeln. Er ruhe in Frieden!
6. Am 22. März c. fand zur festlichen Begehung des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs eine Schulfeyer statt, bestehend aus Gesang und Declamation der Schüler und der Festrede des Herrn Gymnasiallehrers Borgmann.
7. Im Laufe des zweiten Quartals des Winterhalbjahres wurden in Tertia, Secunda und Prima die üblichen Klassenprüfungen gehalten.
8. Am 21. Juni c., dem Feste des h. Moseus, wurden sechszehn Schüler von dem Director zur ersten h. Communion geführt.
9. Anträge auf Dispensation vom Religionsunterrichte sind nicht eingebracht worden.
10. An dankenswerthen Geschenken sind im Laufe des Schuljahrs eingegangen:
  - a. Vom Königl. Unterrichts-Ministerium: Pertz, Monumenta Germaniae historica, Scriptorum Tom. XXI.



- b. Vom Königl. Prov. Schul-Collegium: 1) Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1870. — 2) Händel's Werke, 35. Lieferung.
- c. Von der Handelskammer zu Osnabrück: Jahresbericht derselben. 1870.
- d. Von dem Herrn Staatsminister a. D. Windthorst: Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1867. 1870.
- e. Von dem Herrn Gymnasiallehrer Dr. Ehyen: Lüste, Geschichte der Plastik. 2 Bände.
- f. Von dem Herrn Kaufmann Püttmann: 1) Eine Krötenidee (Phrynosoma orbiculare). — 2) Ein aschgrauer Koala (Phascolarctos cinereus).
- g. Von dem Herrn Schiffs-Capitain Fühling: 1) Die Haut einer alten und die einer jungen Riesenschlange. — 2) Der Kopf eines Delphin. — 3) Zwei Baumkorallen (Madrepora).
- h. Von dem Tertianer Carl Engelen: Ein Venusfächer (Gorgonia flabellum).

## IV.

## Statistische Uebersicht.

1. Das Lehrercollegium ist in der beigefügten Tabelle über die Vertheilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen aufgeführt.
2. Die Zahl der Schüler, deren Namen unten verzeichnet sind, betrug im Laufe des Jahres 137, von denen im Anfange und während des Schuljahrs 26 neu aufgenommen, dagegen im Laufe des Schuljahrs 5 abgegangen sind und 1 gestorben ist, so daß das Carolinum gegenwärtig, einschließlich der Abiturienten, 131 Schüler zählt. Aus dem Schularie waren 90, auswärtige 47.
3. Die mündliche Abiturienten-Prüfung wurde, nachdem vom 18. bis 24. Juli c. die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt waren, am 16. und 17. August c. unter dem Vorstehe des Königl. Commissarius, Herrn Prov. Schulraths Dr. Hagemann, abgehalten; als Bischöfl. Commissarius nahm daran der Herr Domcapitular Schloter theil. Zu der Prüfung hatten sich 12 Primaner gestellt, von denen 11 für reif erklärt wurden, nämlich:

|     | N a m e n.            | Geburtsort.  | Alter.<br>Jahre                | Confession. | War in<br>Prima<br>Jahre. | Studium.   | Ort.       |
|-----|-----------------------|--------------|--------------------------------|-------------|---------------------------|------------|------------|
| 1.  | Bedenbecker, Heinrich | Bissendorf   | 20                             | katholisch  | 2                         | Medizin    | Göttingen. |
| 2.  | Gymann, Joseph        | Iburg        | 22                             | "           | 2                         | Theologie  | Münster.   |
| 3.  | Garthaus, Franz       | Kulle        | 19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | "           | 2                         | Philologie | Münster.   |
| 4.  | Hellmann, Julius      | Riemsloh     | 22                             | "           | 2                         | Medizin    | Göttingen. |
| 5.  | Klasen, Franz         | Papenburg    | 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "           | 2                         | Theologie  | Würzburg.  |
| 6.  | Lindemann, Heinrich   | Melle        | 22 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | "           | 2                         | Medizin    | Göttingen. |
| 7.  | Meyer, Ludwig         | Osnabrück    | 21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "           | 2                         | Theologie  | Münster.   |
| 8.  | Pelster, Theodor      | Antum        | 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "           | 2                         | Theologie  | Würzburg.  |
| 9.  | Rhotert, Ludwig       | Ostercappeln | 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "           | 2                         | Technik    | Hannover.  |
| 10. | Thiele, Ferdinand     | Osnabrück    | 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "           | 2                         | Technik    | Berlin.    |
| 11. | Weglage, Bernhard     | Sögel        | 21                             | "           | 2                         | Theologie  | Münster.   |



Prima.

- Obersecunda.**

- ## Untersecunda.

- Tertia.*

- |                                           |                                        |
|-------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1. Bücker, Georg, aus Jburg.              | 6. Hiltermann, Theodor, aus Dsnabrück. |
| 2. Colonius, Franz, aus Helsen.           | 7. Hollmann, Carl, aus Glandorf.       |
| 3. Engelen, Carl,                         | 8. Hüdepohl, Wilhelm,                  |
| 4. Grawinkel, Friedrich, } aus Dsnabrück. | 9. Klein, Carl, } aus Dsnabrück.       |
| 5. Heinemann, Heinrich, aus Desebe.       | 10. Meyer, Ludwig,                     |



11. \* Rheine, Ludwig, }
12. Schloemann, Joseph, } aus Osnabrück.
13. Siebenbürgen, Ludwig, aus Wallenhorst.
14. Trautmann, Paul, aus Sögel.

15. Wilhelm, Ludwig, aus Osnabrück.
16. Winterberg, Franz, aus Olandorf.
17. Witte, August, }
18. von Willenweber, Hugo, } aus Osnabrück.

### Quarta.

1. Beckmann, Carl, aus Osnabrück.
2. Brücher, Carl, aus Hannover.
3. Daellen, August, aus Olandorf.
4. Eichel, Ernst, }
5. Freund, Johannes, } aus Osnabrück.
6. Hamm, Hermann, }
7. Ilse, Heinrich, }
8. Kramer, Julius, }
9. Lange, Mloys, aus Herzberg a. H.
10. \* Lequis, Arnold, aus Osnabrück.

11. Peters, Carl, aus Olandorf.
12. Piepmeyer, Hermann, aus Osnabrück.
13. Poehler, Felix, aus Olandorf.
14. Sandmann, Ernst, }
15. Schwicker, Ludwig, } aus Osnabrück.
16. \* Sudowe, August, aus Wallenhorst.
17. von Wehde, Ludwig, aus Bissendorf.
18. Wieman, Ernst, }
19. Wieman, Max, } aus Osnabrück.

### Quinta.

1. Bick, Adolf, aus Schledehausen.
2. Brickwedde, August, }
3. Dunfer, Bernhard, } aus Osnabrück.
4. \* Dütting, Friedrich, }
5. Fleddermann, Joseph, }
6. Freund, Ferdinand, }
7. Hübepohl, Ferdinand, }
8. Ilse, Johannes, }
9. Klinker, Ferdinand, aus Herlohn.
10. Lampen, August, aus Osnabrück.

11. Niehaus, Ernst, aus Wittlage.
12. Piepmeyer, Heinrich, }
13. Potthoff, Bernhard, } aus Osnabrück.
14. Schäfer, Franz, }
15. Schürmeier, Heinrich, aus Borgloh.
16. Schwicker, Joseph, }
17. Thiele, Adalbert, } aus Osnabrück.
18. Weillerschwift, Bernhard, }
19. Wieman, Rudolf, }

### Sexta.

1. Bolte, Ludwig, }
2. Dütting, Heinrich, } aus Osnabrück.
3. Grothaus, Carl, }
4. Hoppe, Johannes, }
5. Kbnig, Caspar, }
6. Krämer, Thomas, }
7. Krawinkel, Heinrich, }
8. Liese, Johannes, }
9. Lüpke, Paul, }
10. Piepmeyer, Bernhard, }

11. Rhotert, August, }
12. Röller, Bernhard, } aus Osnabrück.
13. Schirmeyer, Ferdinand, }
14. Schlüter, Hermann, }
15. Schweigmann, Ludwig, }
16. Wahnhoff, Heinrich, }
17. Weillerschwift, Hermann, }
18. Witte, Ferdinand, }
19. Zuhorn, Carl, }



## Septima.

|                          |                  |                           |                  |
|--------------------------|------------------|---------------------------|------------------|
| 1. Bitter, August,       | } aus Osnabrück. | 12. Niehemann, Joseph,    | } aus Osnabrück. |
| 2. Brackel, Heinrich,    |                  | 13. Kunde, Clemens,       |                  |
| 3. Brockschmidt, Conrad, |                  | 14. Rüttemeyer, Moysius,  |                  |
| 4. Dütting, Christian,   |                  | 15. Schorlemmer, Hermann, |                  |
| 5. Grawinkel, August,    |                  | 16. Stapel, Friedrich,    |                  |
| 6. Hettlage, Eduard,     |                  | 17. Tewes, August,        |                  |
| 7. Hettlage, Hermann,    |                  | 18. Topie, Eduard,        |                  |
| 8. Hübepohl, Heinrich,   |                  | 19. Vezin, Carl,          |                  |
| 9. Kerckhoff, Clemens,   |                  | 20. * Wittkop, Franz,     |                  |
| 10. Kramer, Hugo,        |                  | 21. Wulf, Heinrich,       |                  |
| 11. Piepmeyer, Heinrich, |                  |                           |                  |

Der mit † bezeichnete Schüler ist gestorben; die mit \* bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen.

## VI.

## Resultat der Compositionen pro locis.

Folgende Schüler erwarben sich bei den schriftlichen Probearbeiten die hier folgenden Ehrenplätze:

## Obersecunda.

|                            |                                                |
|----------------------------|------------------------------------------------|
| Religionslehre.            | 1. Jostes, 2. Philips, 3. Frenking.            |
| Deutsche Sprache.          | 1. Philips, 2. Russell, 3. Lammers und Meyer.  |
| Lateinische Sprache.       | 1. Jostes, 2. Philips, 3. Luborff und Russell. |
| Griechische Sprache.       | 1. Philips, 2. Klein und Russel, 3. Frenking.  |
| Französische Sprache.      | 1. Russell, 2. Philips, 3. Winter.             |
| Geschichte und Geographie. | 1. Jostes, 2. Philips, 3. Frenking und Meyer.  |
| Mathematik.                | 1. Lammers und Meyer, 2. Frenking, 3. Jostes.  |

## Untersecunda.

|                                   |                        |
|-----------------------------------|------------------------|
| Religionslehre.                   | 1. Schöo.              |
| Deutsche Sprache.                 | 1. Wiethorn.           |
| Deutsch-lateinische Uebersetzung. | 1. Wiethorn.           |
| Lateinisch-deutsche Uebersetzung. | 1. Lüpke und Wiethorn. |
| Griechische Sprache.              | 1. Wiethorn.           |
| Französische Sprache.             | 1. Wippert.            |
| Geschichte und Geographie.        | 1. Wiethorn.           |
| Mathematik.                       | 1. Wiethorn.           |



## T e r t i a.

Religionslehre.

Deutsche Sprache.

Deutsch-lateinische Uebersetzung.

Lateinisch-deutsche Uebersetzung.

Griechische Sprache.

Französische Sprache.

Geschichte und Geographie.

Mathematik.

Naturgeschichte.

1. Hollmann und Schloemann, 2. Winterberg, 3. Wilhelm, 4. Bücker und Witte.
1. Schloemann, 2. Hübepohl und Witte, 3. Bücker, 4. Engelen und Hiltmann.
1. Hübepohl, 2. Engelen, 3. Hollmann, 4. Witte.
1. Hübepohl, 2. Wilhelm und Witte, 3. Bücker und Engelen, 4. Hiltmann.
1. Hübepohl, 2. Schloemann und Witte, 3. Bücker, 4. Engelen.
1. Bücker, 2. Colonius und Witte, 3. Hübepohl, 4. Hollmann und Schloemann.
1. Hübepohl, 2. Colonius und Witte, 3. Schloemann, 4. Wilhelm.
1. Witte, 2. Engelen, 3. Wilhelm, 4. Hollmann.
1. Hübepohl, 2. Witte, 3. Wilhelm, 4. Trautmann.

## Q u a r t a.

Religionslehre u. bibl. Geschichte.

Deutsche Sprache.

Deutsch-lateinische Uebersetzung.

Lateinisch-deutsche Uebersetzung.

Griechische Sprache.

Französische Sprache.

Geschichte und Geographie.

Rechnen.

Naturgeschichte.

1. Schwicker, 2. Beckmann, Poehler und v. Wehbe, 3. Sandmann, 4. Hamm, 5. Daellen.
1. Beckmann, 2. Hamm und Sandmann, 3. Kramer, 4. Daellen und E. Wieman, 5. Schwicker und v. Wehbe.
1. Sandmann, 2. Kramer, 3. Ilse und v. Wehbe, 4. Daellen, 5. Peters.
1. Sandmann, 2. v. Wehbe, 3. Ilse, 4. Hamm, Kramer, Lange und E. Wieman, 5. Peters.
1. Sandmann, 2. Peters, 3. Poehler, 4. Daellen, 5. v. Wehbe.
1. Beckmann, 2. Sandmann, 3. Hamm, 4. Schwicker und v. Wehbe, 5. Ilse und Kramer.
1. Beckmann, 2. Sandmann, 3. Kramer, 4. M. Wieman und v. Wehbe, 5. Peters.
1. Beckmann, 2. Peters und Sandmann, 3. v. Wehbe, 4. Freund und Hamm, 5. Kramer.
1. Kramer, 2. Hamm, 3. Freund, 4. Peters, Poehler und E. Wieman, 5. Beckmann und Schwicker.

## Q u i n t a.

Religionslehre u. bibl. Geschichte.

Deutsche Sprache.

Deutsch-lateinische Uebersetzung.

Lateinisch-deutsche Uebersetzung.

Französische Sprache.

Geographie.

Rechnen.

Naturgeschichte.

Schönschreiben.

1. Bidt, 2. Niehaus, 3. Brückwebbe und Schwicker, 4. Schäfer, 5. Freund.
1. Bidt, 2. Schwicker, 3. Freund, 4. Ilse, 5. Brückwebbe.
1. Bidt, 2. Freund, 3. Ilse, 4. Brückwebbe, 5. Flebdermann.
1. Bidt, 2. Freund, 3. Ilse, 4. Brückwebbe, 5. Schwicker.
1. Bidt, 2. Flebdermann, 3. Lampen, 4. Schäfer, 5. Hübepohl und Schwicker.
1. Bidt, 2. Brückwebbe und Schäfer, 3. Klink, 4. Piepmeyer, 5. Freund.
1. Bidt, 2. Schäfer, 3. Brückwebbe, 4. Freund, 5. Schwicker.
1. Bidt, 2. Wieman, 3. Freund, 4. Schwicker, 5. Piepmeyer.
1. Ilse, 2. Thiele und Lampen, 3. Dunfer, 4. Bidt und Klink, 5. Pottthoff.



## S e r t a.

- Religionslehre u. bibl. Geschichte. 1. Rhotert, 2. Witte, 3. Krawinkel, 4. Lüpke, 5. Krämer.  
 Deutsche Sprache. 1. Krämer, 2. Witte, 3. Krawinkel, 4. Zuhorn, 5. Schirmeyer.  
 Lateinische Sprache. 1. Krämer, 2. Piepmeyer, 3. Zuhorn, 4. Witte, 5. König und Krawinkel.  
 Geographie. 1. Zuhorn, 2. Krämer, 3. Liese, 4. Lüpke und Witte, 5. Krawinkel und Schirmeyer.  
 Rechnen. 1. Schirmeyer und Zuhorn, 2. Schlüter, 3. Krämer, 4. Piepmeyer, 5. Witte.  
 Schönschreiben. 1. Krämer, 2. Bolte und Rhotert, 3. Krawinkel, 4. Schlüter, 5. Witte.

## S e p t i m a.

- Religionslehre u. bibl. Geschichte. 1. Schorlemmer, 2. Dütting, 3. Topie, 4. Brockschmidt, 5. Stapel.  
 Deutsche Sprache. 1. Tewes, 2. Grawinkel und Schorlemmer, 3. Dütting und Topie, 4. Stapel, 5. Brockschmidt und Brackel.  
 Rechnen. 1. Brockschmidt und Tewes, 2. Grawinkel, 3. Brackel und Schorlemmer, 4. Topie und Kerckhoff, 5. Kramer.  
 Geographie. 1. Schorlemmer und Tewes, 2. Grawinkel und Brackel, 3. Stapel, 4. Dütting, 5. Brockschmidt.  
 Schönschreiben. 1. Grawinkel, 2. Stapel, 3. Dütting und Brockschmidt, 4. Tewes, 5. Topie und Kerckhoff.

## VII.

## Schluß des Schuljahrs.

- I. Die öffentlichen Prüfungen finden Montag, den 26. August statt, und zwar:  
 Des Morgens von 10—12 Uhr.  
 Unterprima: Französisch, Borgmann.  
 Obersecunda: Geschichte, Thyen.  
 Untersecunda: Latein, Hübepohl.  
 Tertia: Mathematik, Timmermann.  
 des Nachmittags von 3—5 Uhr.  
 Quarta: Griechisch, Peters.  
 Quinta: Rechnen, Borgmann.  
 Sexta: Latein, Meyer.  
 Septima: Deutsch, Wöhning.

- Nach der Prüfung in Septima folgen Vorträge von Schülern aus den verschiedenen Klassen.  
 II. Die öffentliche Schlußfeier findet Dienstag, den 27. August, in folgender Weise statt:  
 1. Des Morgens 7 Uhr ein feierliches Hochamt, um Gott für alle Wohlthaten des Jahres zu danken.  
 2. Des Nachmittags 2½ Uhr die Entlassung der Abiturienten und die Prämienvertheilung.  
 a. Nach einer musikalischen Einleitung hält einer der Abiturienten im Namen der zur Universität abgehenden Primaner die Abschiedsrede.  
 b. An die Freude, comp. von Taubert.

Es töne laut aus unsrer Brust  
 Der Lieder schönstes Lied,  
 Das uns wie holde Frühlingsluft,  
 Wie Sonnenschein durchglüht.

Der Freude nur sei es geweiht,  
 Dem frohen muntern Scherz,  
 Der Rosen auf den Weg uns streut  
 Und uns erhebt das Herz.



Wer Freud und frohem Sinn nicht hold,  
Nicht fühlet innig warm,  
Und hält' er aller Welten Gold,  
Er wäre dennoch arm.

Doch wir sind's nicht, wir fühlen ganz,  
O Freude, deine Macht.  
Laut schlägt das Herz bei Spiel und Tanz,  
Und jedes Auge lacht.  
O Freude, holbe Freude! Dir sei unser Lieb geweiht!

c. Entlassung der Abiturienten.

d. Salamis, comp. von F. Gernsheim.

Schmücket die Schiffe mit Persertrophä'n!  
Lasset die purpurnen Segel sich bläh'n!  
Ephen umflattert die Masten und fliegt,  
Evoe, der mächtige Feind ist besiegt!  
Wir zerbrachen, o Meer, wir zerbrachen das Band,  
Das der persische Fürst um den Nacken dir wand;  
Du entrollst nun befreit, dich erbittert nicht mehr  
Das verhasste Gefecht von den Rossen, die schwer  
Dein wogender Bug,  
Dein brückengefesselter Zorn ertrug.  
Das Verhängniß kam über Keres und flog

Aus den Wellen empor zum hellenischen Sieg;  
Dem Tyrannen, dem Herrn, der in Willkür thront,  
Nicht erlag ihm das Volk, das am Meerstrand wohnt;  
Denn es stählte der Alte, der Herrscher der Fluth,  
Mit unendlichem Muth  
Sein geliebtes Geschlecht für die Seeschlacht.  
Rings jetzt, wo entzückter die Woge vernimmt  
Ein jonisches Lieb, da erbraust sie und stimmt  
In den Páan mit ein; es erblüh'n, es erblüh'n  
Nach den herrlichen Müh'n  
Dithyrambische Tage der Freiheit.

e. Prämienvertheilung, worauf ein Musikstück die Feier beschließt.

## VIII.

### Das neue Schuljahr

wird Montag, den 14. October, des Morgens 7½ Uhr mit einem feierlichen Hochamte eröffnet; alle Schüler müssen an diesem Gottesdienste theilnehmen. Nach Beendigung desselben begeben sich die Schüler in die Aula des Gymnasiums, wo ihnen die Schulgesetze vorgelesen werden, und überhaupt das Nöthige mitgetheilt wird. Darauf beginnen die Lektionen.

Neu eintretende Schüler sind Sonnabend, den 12. October, des Morgens 8 Uhr durch die Eltern oder deren Stellvertreter bei dem Unterzeichneten unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse über Alter, Aufführung und Kenntnisse, stattgehabte Impfung resp. Revaccination anzumelden. Die Prüfung derselben, sowie auch derjenigen Schüler, denen zu ihrer Versetzung noch eine Nachprüfung bestimmt ist, findet an demselben Tage von Morgens 9 Uhr an statt.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen (Septima) des Carolinums genügt ein Alter von 7 Jahren nebst Bekanntschaft mit den ersten Anfangsgründen im Lesen, Schreiben und Rechnen. Da von einer zweckentsprechenden Vorbildung für die Gymnasialstudien der regelmäßige und günstige Erfolg derselben wesentlich bedingt ist, so wird allen Eltern, welche ihre Kinder das Gymnasium besuchen lassen wollen, bringend empfohlen, dieselben bereits rechtzeitig der Vorbereitungsclassen anzuvertrauen.

Osnabrück, den 18. August 1872.

Der Gymnasial-Director  
Dr. Bohle.



# Vertheilung des Unterrichts nach Lehrern und Classen.

| Lehrer.                                      | Ordinaris<br>von | I.                                                 | II a.                           | II b.                                                                | III.                                          | IV.                          | V.                                                                 | VI. | VII (Vor-<br>bereitungs-<br>klasse).                                   | Summa |
|----------------------------------------------|------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Dr. Böhle,<br>Director.                   | I.               | 2 Religion.<br>8 Lateinisch.<br>2 Griechisch.      |                                 | 2 Griechisch.                                                        |                                               |                              |                                                                    |     |                                                                        | 14.   |
| 2. Dirkes,<br>Rector.                        | II a.            | 3 Gesch. u. Geogr.                                 | 10 Lateinisch.<br>4 Griechisch. |                                                                      |                                               |                              |                                                                    |     |                                                                        | 17.   |
| 3. Hübepohl,<br>Conrector.                   | II b.            |                                                    |                                 | 3 Deutsch.<br>10 Lateinisch.<br>2 Französisch.<br>3 Gesch. u. Geogr. | 3 Gesch. u. Geogr.                            |                              | 2 Französisch.                                                     |     |                                                                        | 23.   |
| 4. Peters,<br>Conrector.                     | III.             | 3 Mathematik.<br>2 Physik.                         | 3 Mathematik.<br>1 Physik.      | 1 Physik.                                                            | 7 Lateinisch.<br>2 Naturgeschichte.           | 4 Griechisch.                |                                                                    |     |                                                                        | 23.   |
| 5. Zimmermann,<br>Gymnasiallehrer.           | IV.              |                                                    | 3 Deutsch.                      | 4 Mathematik.                                                        | 4 Mathematik.                                 | 9 Lateinisch.                | 2 Naturgeschichte.                                                 |     |                                                                        | 22.   |
| 6. Meyer,<br>Gymnasiallehrer.                | VI.              |                                                    |                                 | 6 Griechisch.                                                        |                                               |                              | 2 Religion.<br>2 Bibl. Geschichte.<br>3 Deutsch.<br>10 Lateinisch. |     |                                                                        | 23.   |
| 7. Dr. Zber,<br>Gymnasiallehrer.             | V.               | 2 Deutsch.<br>4 Griechisch.<br>2 Hebräisch.        |                                 | 2 Religion.                                                          |                                               |                              | 2 Deutsch.<br>10 Lateinisch.                                       |     |                                                                        | 22.   |
| 8. Bergmann,<br>Gymnasiallehrer.             |                  | 2 Französisch.<br>2 Englisch.                      | 2 Französisch.<br>2 Englisch.   |                                                                      | 3 Deutsch.<br>2 Französisch.                  | 2 Französisch.<br>3 Rechnen. | 2 Geographie.<br>3 Rechnen.                                        |     |                                                                        | 23.   |
| 9. Dr. Ehyen,<br>Gymnasiallehrer.            |                  |                                                    | 3 Gesch. u. Geogr.              |                                                                      | 2 Religion.<br>2 Lateinisch.<br>6 Griechisch. |                              | 2 Bibl. Geschichte<br>3 Deutsch.                                   |     | 3 Religion.<br>3 Bibl. Geschichte                                      | 24.   |
| 10. Böhning,<br>Elementar- u. Gesangslehrer. | VII.             | 1 Gesang.                                          |                                 |                                                                      |                                               |                              | 4 Rechnen.<br>3 Schreiben.                                         |     | 6 Deutsch.<br>5 Rechnen.<br>2 Geographie.<br>4 Schreiben.<br>1 Gesang. | 28.   |
| 11. Dahl,<br>Zeichenlehrer.                  |                  | 2 Zeichnen.<br>I—III facultativ; IV obligatorisch. |                                 |                                                                      |                                               |                              | 2 Zeichnen.                                                        |     |                                                                        | 4.    |
| 12. Schurig,<br>Turnlehrer.                  |                  | 2 Turnen.                                          |                                 |                                                                      |                                               | 2 Turnen.                    |                                                                    |     |                                                                        | 4.    |



